

DM 1.-

J2326E

Nürnberg Schwülen Post

April
1991



Das monatliche Infoblatt im Freistaat

vom Fliederlich e.V.

Nummer 67



Skandal in der U-Bahn

A U F G E H T ' S

EINFÜHLSAM, VERANTWORTLICH



Fliederlich e.V. bietet einen neuen Kurs an:

“Lebens-Art”

Die hohe Kunst, sich nicht daneben zu benehmen

Wer von uns kennt sie nicht, die Ratlosigkeit vor dem Kleiderschrank anlässlich eines Opernbesuches oder eines Vorstellungsgesprächs? Vom Benehmen und vom Outfit hängt einiges ab: gesellschaftlicher Erfolg ebenso wie die Chancen auf dem schwul-lesbischen Heiratsmarkt. Fliederlich hat weder Mühen noch Kosten gescheut, sich in Fragen der Etikette fachkundig gemacht, Experten eingeladen, und bietet nun einen Kurs über zehn Abende an, um die wichtigsten Probleme in Sachen Benimm zu lösen.

Lehrinhalte der verschiedenen Workshops werden unter anderem sein:

Straß und Leder – verträgt sich das?

•

Geschminkt in die Oper – Faux Pas oder feine Lebensart?
Nur für Männer!

•

Phosphorischer Lidschatten – wie mache ich im abendlichen Park auf mich aufmerksam?

•

Die Krawatte – welcher Knoten zu welcher Gelegenheit?
Nur für Frauen!

•

“Gebrochene Handgelenke” – elegante Körperhaltung oder genetischer Fehler?

•

Rose-Red – Haarfarbe oder Geisteszustand?
Mit Experten-Hearing!

•

Alles zum Thema Cock-Ring
Selbstverständlich auch nur für Männer!

•

Leder-Accessoires für die Frau von Welt
Nur für Frauen!

•

Seide oder Doppelripp – alles über erotische Unterwäsche!
(An diesem Workshop nehmen heterosexuelle Gasthörer teil,
die in dieser Frage ein wenig Nachhilfeunterricht weiß Gott nötig haben!)

•

Wie grüße ich Queen-Mom? – Der Handkuß in Theorie und Praxis!

•

Und vieles mehr...

Anmeldung am Montag, 1. April, zwischen 15 und 17 Uhr

bei

**Fliederlich e.V.
Luitpoldstraße 15/II
in Nürnberg**

Persönliches Erscheinen unbedingt erforderlich!

- Mi, 3.4. E-Werk Kino, Fuchsenwiese 1, Erlangen
19.30 Uhr Film: "Tod in Venedig" von Luchino Visconti nach der Novelle von Thomas Mann. Auch um 22.00 Uhr
- Do, 4.4. E-Werk Kino, Fuchsenwiese 1, Erlangen
19.30 Uhr Film: "Tod in Venedig". Auch um 22.00 Uhr
- Do, 4.4. fifty fifty, Erlangen
20.00 Uhr Nessi Tausendschön mit ihrem Solokabarett: "Ach, wie gut, daß niemand weiß, daß ich auf den Prinzen ...(sch)...eiß" Premiere!
- Do, 4.4. RADIO RADIO RADIO RADIO
23.00 Uhr Fliederfunk – das schwule Magazin von Radio Z auf der 95,8 MHz
- Fr, 5.4. Galerie im Gäbla, Im Gäbla 2, Erlangen
20.00 Uhr Travestie-Show mit den Noris Sisters
- Fr, 5.4. E-Werk Kino, Fuchsenwiese 1, Erlangen
23.30 Uhr Film: "Überleben in New York" von Rosa von Praunheim. Ein wunderschöner Film über drei Frauen (u.a. eine Lesbe), die auf sehr unterschiedliche Weise die An- und Überforderungen in New York meistern.
- Sa, 6.4. Der Nürnberger Leder-Club lädt ein (auch Nichtmitglieder): Stadtrundfahrt mit historischer Straßenbahn, Besuch des Straßenbahnmuseums, anschließend Kaffeeklatsch im Walfisch. Treffpunkt an der Straßenbahnhaltstelle am Hauptbahnhof, Abfahrt pünktlich um 14 Uhr.
- Sa, 6.4. fifty fifty, Erlangen
20.00 Uhr Nessi Tausendschön mit ihrem Solokabarett "Ach, wie gut, daß niemand weiß..."
- Sa, 6.4. E-Werk Kino, Fuchsenwiese 1, Erlangen
21.00 Uhr Film: "Überleben in New York" von Rosa von Praunheim
- Mi, 10.4. E-Werk, Fuchsenwiese 1, Erlangen
20.30 Männerdisco – DAS gesellschaftliche Ereignis für schwule Männer und solche, die sich bemühen, es zu werden!
- Do, 11.4. RADIO RADIO RADIO RADIO
23.00 Uhr Fliederfunk – das schwule Magazin von Radio Z auf der 95,8 MHz
- Fr, 12.4. KOMM Festsaal, Königstraße 93, Nürnberg
20.00 Uhr One-Man-Musical: "Männer im Park" mit Claus Vincon. Musik: Terry Truck, Regie: Werner Koj, Buch: Werner Koj und Claus Vincon. Ausführlicher Bericht siehe Seite 7.
- Mi, 17.4. Fernsehen: DFF-Länderkette
17.35 Uhr Dokumentation der Medienwerkstatt Franken e.V.: "Kalte Zeiten für warme Brüder – der Alltag

schwuler Männer im gesellschaftlichen Umbruch" in der Sendereihe "Brennpunkt Soziales"
Vierzig Jahre DDR-Geschichte sind auch die Geschichte eines vierzigjährigen Tabus: das Thema Homosexualität war in der Öffentlichkeit nicht präsent.

Möglichst ohne aufzufallen, vom Staat und seinen Institutionen mißtrauisch beobachtet, z.T. überwacht, versuchten die Homosexuellen, als vollwertige Mitglieder der sozialistischen Gesellschaft anerkannt zu werden.

Nach mühsamer Emanzipationsarbeit und einer vorsichtigen Öffnung in Medien und Kultur Ende der 80er Jahre erfolgt plötzlich die "Wende", ein Jahr darauf die Wiedervereinigung. Bringt der gesellschaftliche Umbruch den Schwulen nun mehr Freiheit und Entwicklungsmöglichkeiten, oder drohen jetzt Anonymität, Kommerzialisierung der Sexualität und AIDS? Als mit dem Fall der Mauer auch für westliche Filmemacher die Arbeit in der DDR plötzlich ohne Probleme realisierbar erschien, begann die Medienwerkstatt Franken im Februar 1990 mit der Arbeit an einer Dokumentation über Alltagsrealität und gesellschaftliche Lebenswirklichkeit in einer im Umbruch befindlichen Gesellschaft. Ein Redakteur der DFF-Länderkette zeigte Interesse, und so entstand in den ersten drei Monaten des Jahres 1991 neben der Arbeit an dem eigenständigen Filmprojekt der Medienwerkstatt eine 30-minütige Fernsehdokumentation über schwules Leben in den neuen Bundesländern. Kernpunkt bilden die Kurzportraits schwuler Männer mit sehr unterschiedlichen Lebensgeschichten. Für alle von ihnen ist die Auseinandersetzung mit der DDR-Vergangenheit auch eine schmerzhaft Aufarbeitung ihrer eigenen schwulen Geschichte; in ihre Freude über neugewonnene Freiheiten mischt sich existentielle Zukunftsangst und die Befürchtung, daß unter den Schwulen bald Nähe und Vertrauen ersetzt werden könnten durch Coolness und Oberflächlichkeit. (Michael Auc, Medienwerkstatt Franken)



- Mi, 17.4. DESI, Brückenstraße 23, Nürnberg
20.00 Uhr Fernsehdokumentation "Kalte Zeiten für warme Brüder" der Medienwerkstatt Franken. Da viele Nürnberger noch nicht verkabelt sind und deshalb die DFF-Länderkette nicht empfangen können, zeigt die Medienwerkstatt Franken diesen Film auch in der DESI. (Sehr lieb von Euch, ich bin nämlich nicht nur nicht verkabelt, sondern nicht einmal im Besitz eines Fernsehgerätes, und möchte den Film trotzdem sehen: die Tipse!)

Do, 18.4. RADIO RADIO RADIO RADIO
23.00 Uhr Fliederfunk – das schwule Magazin von Radio Z
 auf der 95,8 MHz

Fr, 19.4. E-Werk Kino, Fuchswiese 1, Erlangen
21.30 Uhr Film: "Liebe ist kälter als der Tod", das
 Erstlingswerk Fassbinders

Sa, 20.4. Frauenzentrum, Gerberei 4, Erlangen
11.00 Uhr Lesbenfrühstück

Sa, 20.4. E-Werk Kino, Fuchswiese 1, Erlangen
19.00 Uhr Film: "Liebe ist kälter als der Tod", Fassbinders
 Erstling!

So, 21.4. Heinrich-Lades-Halle, großer Bereich, Erlangen
10.00 Uhr Body-Building-Meisterschaften – wer sich für
 ausgeprägte Muskelgebirge interessiert, wird
 heute wahrscheinlich früher als am Sonntag üblich
 aufstehen!

Mi, 24.4. DESI, Brückenstraße 23, Nürnberg
20.00 Uhr Forum Frauenpolitik: Feministische Theologie –
mit oder ohne Göttin? Referentin: Elga Sorge,
 Theologin

Mi, 24.4. E-Werk Musikgalerie, Fuchswiese 1, Erlangen
20.30 Uhr Frauendisco – nur für Frauen!!!

Do, 25.4. Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg
20.00 Uhr SCHWUP feiert Jubiläum (und Taufe)!
 SCHWUP sind die schwulen Pädagogen – eine
 Initiativgruppe schwuler Lehrer, Erzieher und
 Sozialpädagogen. Jeder "echte" Lehrer, Erzieher
 bzw. Sozialpädagoge erhält zur Feier des Tages
 ein Glas Sekt.

Do, 25.4. RADIO RADIO RADIO RADIO
23.00 Uhr Fliederfunk – das schwule Magazin von Radio Z
 auf der 95,8 MHz

Mi, 1.5. Der Nürnberger Leder-Club geht wandern!
9.30 Uhr Treffpunkt am Informationsschalter in der
 Mittelhalle des Nürnberger Hauptbahnhofes.
 Abfahrt pünktlich um 9.56 Uhr. Auch
 Nichtmitglieder sind eingeladen, mitzuwandern!

Fliederlich-Elterngruppe

Wegen Ostern trifft sich die Elterngruppe nicht, wie
 üblich, am 1. Montag im Monat, sondern am

Montag, 8. April, um 20.00 Uhr,

wie immer bei
Fliederlich e.V.
Luitpoldstr. 15/II
85 Nürnberg 1

Der Nürnberger Leder-Club informiert:

Wer Interesse hat, den Nürnberger Leder-Club und dessen
 Aktivitäten kennenzulernen, ist zu den Club-Treffs herzlich
 eingeladen. Sie finden jeden Freitag ab 21.30 Uhr im Wal-
 fisch, Jakobstraße 19, 85 Nürnberg 1, statt. Eines der
 Vorstandsmitglieder, oder aber auch die anderen Mitglie-
 der, sind immer als Ansprechpartner da. Schriftliche
 Kontaktaufnahme kann über unsere Postanschrift (NLC
 Franken, Postfach 44 01 43, 8500 Nürnberg 44) erfolgen.

Männerdisco im Mai '91

Die Männerdisco im E-Werk wird eine Woche später
 stattfinden, nämlich am

Mittwoch, 15.5.91, ab 20.30 Uhr

Schreibt's Euch ins Poesie-Album!

Ausstellung

Bilder von

Bernhard Fleischer

im Fliederlich-Zentrum
 Luitpoldstraße 15/II, 85 Nürnberg 1
 Tel. 0911 / 22 23 77

samstags 14-23 Uhr
 sonntags 15-22 Uhr
 und nach telefonischer Vereinbarung





**Männer
im Park**
Solokabarett mit Claus Vinçon
Regie: Werner Koj, Musik: Terry Truck



Männer im Park

Solokabarett mit Claus Vinçon

Seit einigen Wochen wundern sich die beiden Beamten des städtischen Grünflächenamtes über die ständig eingehenden Beschwerdebriefe, die alle den selben Inhalt haben: die neue Parkbeleuchtung wäre zu hell. Die beiden Herren von Zimmer einhundertacht sind völlig verwirrt. Also machen sie sich eines Tages bei Anbruch der Dunkelheit auf, um herauszubekommen, was hinter den über vierzehntausend Beschwerdebriefen steckt. Und so beginnt für sie eine unvergeßliche Nacht im Park. Eine Nacht mit einem Kinderwagen voller Bier, einem jungen Mann namens Kreppe, Gnomen und Elfen, tausenden von Kaninchen und ebenso vielen Herren im Gebüsch. Zwischen Rabatten und Hecken beginnt ein nächtlicher Reigen der Sehnsucht, der Leidenschaft, der Lust und der Hingabe an jene süßen und bitteren Gaben, die die Nacht bereithält. Während die Stadt schläft, lebt hier das große Unbekannte, das manchem Biedermann den Schlaf rauben würde ...

Männer im Park ist ein Ausflug in die nächtliche Welt einer städtischen Grünanlage.

Männer im Park lupft den Mantel des Geheimen und wirft einen Blick hinter den Rhododendronbusch.

Männer im Park zeigt das Verlangen nach einer Nacht voller Seeligkeit und mehr als einen Tritt in manch gut gelegte Fallgrube.

Männer im Park ist ein One-Man-Musical mit einem Schauspieler in drei verschiedenen Rollen, sehr unterschiedlichen Songs, und Thomas, einem Techniker, der an diesem Abend alle Hände voll zu tun hat.

Männer im Park ist ein Solokabarett mit Claus Vinçon.

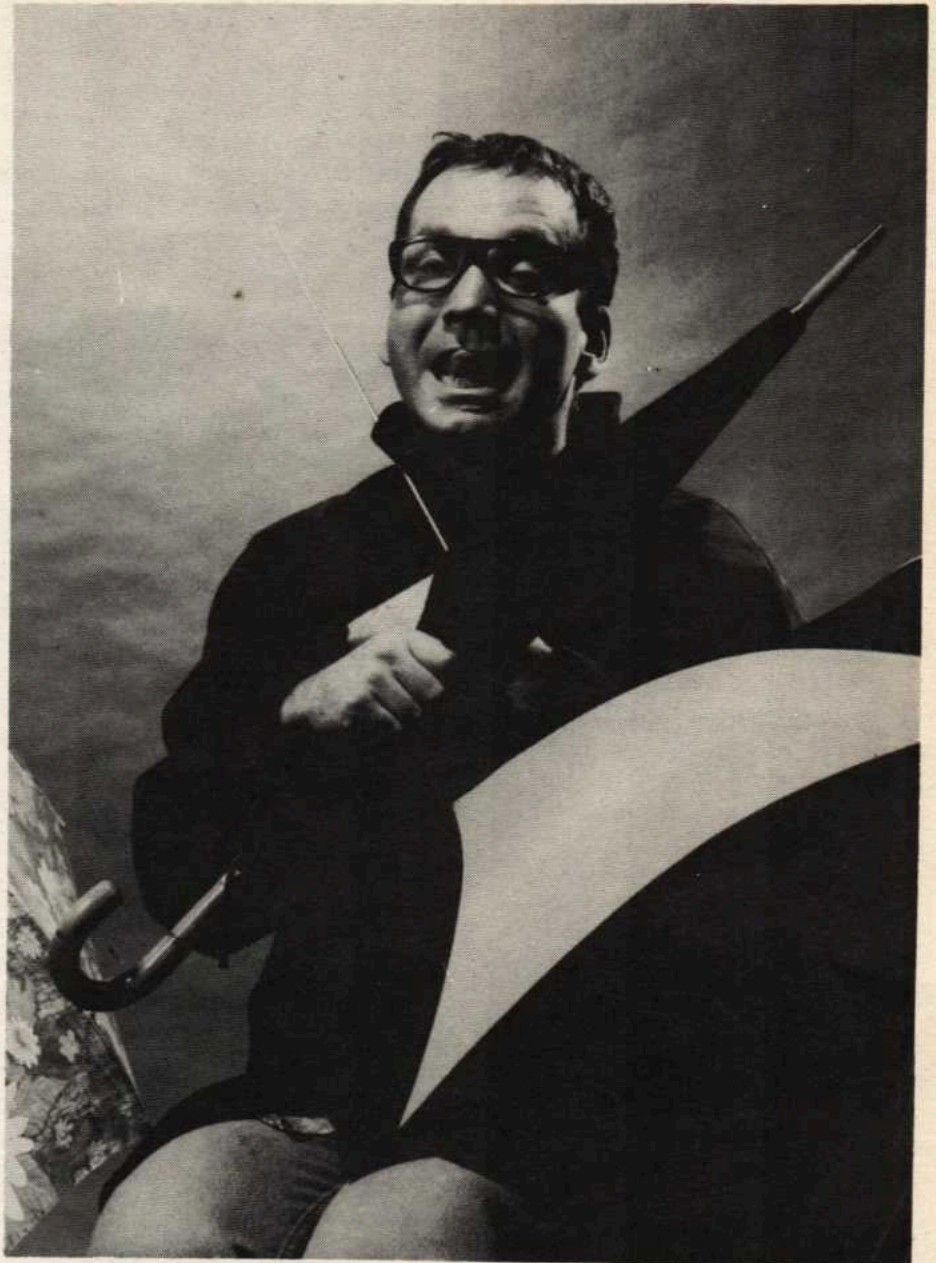
Die Musik komponierte Terry Truck.

Die Regie führt Werner Koj.

Das Buch schrieben Werner Koj und Claus Vinçon.

Männer im Park
findet statt

am Freitag,
12. April, um 20.00 Uhr
im KOMM-Festsaal, Königstr. 93
Eintritt: 12/10 DM



KOMM-Festsaal
Königstr. 93, 8500 Nürnberg 1
12. April 1991
um 20.00 Uhr

Herausgeber und Verlag:
FLIEDERLICH e.V.,
Luitpoldstr. 15,
8500 Nürnberg 1
(nur schriftlich)

V.i.S.d.P.:
Norbert Mohr
Anzeigenpreis-
liste Nr. 4/0290

Auflage: 4000

Vertriebskenn-
zeichen: J2329E

Einzelverkaufs-
preis DM 1,-

Abonnement DM
15 (12 Hefte),
Bezugspreis ist
durch den
Mitgliedsbeitrag
abgegolten

Layouttechnik:
Pink Publishing

Druck & Repro:
ROSA DRUCK
Dietzstr. 1 / FG,
8500 Nürnberg 70

Erscheinungs-
weise: monatlich

Vertrieb:
Abo, Buchhandel
& Kneipen

Redaktionsstf:
jeden 1. u. 3.
Dienstag im
Monat 19 Uhr,
Luitpoldstr. 15

Mitarbeiter dieser
Ausgabe:
Wolf-Jürgen
Albus, Stefan
Beckers,
Bernhard
Fleischer,
Clemens
Freudhöfer,
Utschi Hoier,
Wolfgang
Kaden, Norbert
Mohr, Helmut
Peternell, Gerd
Unger

Fotos:
Peter Kuckuk
Comics:
Ralf König

Wir freuen uns
über eingesandte
Beiträge oder
Leserbriefe, be-
halten uns eine
Veröffentlichung
bzw. sinngemäße
Kürzung aber
vor. Namentlich
gekennzeichnete
Beiträge geben
nicht unbedingt
die Meinung von
Fliederlich wieder.

Redaktionsstf
für die April-
Ausgabe ist am
Montag, dem
15.4.1991!

Einzelversand
(Drucksache)
gegen 1.00 DM
in Briefmarken.

Augsburg

"Gruppe ohne Namen", Treffen jeden Freitag 20-22 Uhr im ESG-Zentrum, Völkstraße 27, 8900 Augsburg, Rosa Telefon 0821/159242; Fr. 20-22 Uhr

Lesben- und Schwulenreferat im AstA der Uni Bamberg
IHBA - Initiative Homosexualität Bamberg, Postfach 1742, 8600 Bamberg, ☎ 0951/24729
(Do 19.30-21 Uhr), Gruppentreff: Donnerstag um 19.30 Uhr in der Pro-Familia, Peuntstraße 10 in Bamberg, Rosa Telefon: jeden Do. 19.30-21.00 Uhr, ☎ 0951/24729

Bayreuth

VHG e.V., Vereinigung Homosexualität und Gesellschaft e.V., Postfach 101245, 8580 Bayreuth 1, ☎ 0921/65909 Di. + Mi. 19-20 Uhr, Gruppentreff: jeden Montag ab 20 Uhr im "Gambrinus", Peter-Rosegger-Straße 5 in Bayreuth

CHeLSI e.V., Chemnitzer Lesben- und Schwulen-Initiative e.V., Postfach 5107, O-9053 Chemnitz, ☎ 361093 (Programmnachfragen) und 221986 (private AIDS-Hilfe)

Chemnitz

COBURG

SCHWULICO, SCHWULen- Und Lesben-Initiative COBURG, Mohrenstraße 3 (Bürgerhaus), 8630 Coburg, Treffen jeden Mittwoch 20.00 bis mind. 21.30 Uhr, ☎ 09561 / 95513

Homosexuelle Aktion "J. J. Winckelmann" im Jugendclub "Kleiner Herrenberg", Scharnhorststraße in Erfurt. Mit der Straßenbahn Linie 3 + 6 zu erreichen. Veranstaltungen an jedem 2. Mittwoch des Monats (thematischer Abend) und am 4. Freitag (Superdisco mit Programm); Postadresse: HAE "J.J. Winckelmann", PSF 29, Erfurt, O-5010.

ERFURT

ERLANGEN

Schwulenreferat im SprecherInnenrat der Uni Erlangen, Turnstr. 7, 8520 Erlangen, Treffpunkt jeden Mi. ab 18 Uhr im MedizinerInnenzimmer, ☎ 0911/745935 (Hanns-Peter)

Schwulenreferat an der TUM - Weihenstephan, Studentische Vertretung, 8050 Freising 12, Treff jeden Donnerstag, ☎ 08161-713691 donnerstags 19 - 20 Uhr

FREISING

Gera

Interessen-Gemeinschaft AUF, Jugendklub Homosexualität am Klub der Jugend und Sportler, Puschkinplatz, PSF 46, O-6500 Gera, Treffen freitags alle 14 Tage

ROSA REBE Gerolzhofen, Rosa Telefon (09382/4668), Mo. 20-22 Uhr, Do. 21-23 Uhr Gruppentreff jeden Donnerstag; außerdem wöchentlich Freizeit und Gruppenprogramm

Gerolzhofen

Heilbronn

H.E.H. - Homosexuelle Emanzipationsgruppe Heilbronn, Postfach 2023, 7100 Heilbronn AIDS-Hilfe Unterland e.V., Wilhelmstr.3, 7100 Heilbronn, Videocafé jeden zweiten Sonntag im Monat ab 16 Uhr

HAI - Homosexuelle Aktion Ilmenau, Treffpunkt und vorläufige Postadresse: c/o Uwe Schäfer, Max-Planck-Ring 10, O-6300 Ilmenau - dienstags ab 19.30 Uhr.

Ilmenau

Ingolstadt

Rosa-Telefon-Gruppe Ingolstadt, c/o P.Zeller, Postfach 211024, 8070 Ingolstadt 21 Rosa Telefon (0841/305-608) mittwochs von 20-22 Uhr, Gruppenabend donnerstags 20-22 Uhr im Bürgertreff "Alte Post", Kreuzstraße 12 in Ingolstadt - Blauer Salon im 1.Stock.

NA UND, die 'andere' Disco im JC Trend, Buchenweg 34, Jena-Winzerla, jeweils Donnerstag ab 19 Uhr

Jena

Kitzingen

= Warum =, Homosexuelle Interessengemeinschaft Unterfranken, Postf. 25, 8710 Kitzingen, ☎ 09321/22666, Gruppentreff jeden 2. Do. ab 20 Uhr, Infotelefon tägl. ab 19 Uhr

SUB-Infoladen für schwule Männer, Müllerstr. 38 Rgb., 8000 München 5, ☎ 089/2603056, SUB-Café & Info-Laden Öffnungszeiten: Mo.-Fr. ab 19 Uhr, Sa.-So. ab 17 Uhr Beratung: Mo.-Fr. 19 bis 22 Uhr

München

NÜRNBERG

AIDS-Hilfe Nürnberg-Fürth-Erlangen, Irerstr. 2-6, Tel. 0911/19411 & 09131/205799 (Do.) Fliederlich e.V., Luitpoldstr. 15, 85 Nbg. 1, ☎ 0911/222377 & Rosa Hilfe 222305 (Mi. 19-22) HuK ökumenischer Arbeitskreis, PF 3438, 85 Nbg. 1, ☎ 0911/329022 & 457367 NLC Franken, Lederclub, PF 440143, 85 Nbg. 44, Treffpunkt freitags 21.30 im Walfisch

Homosexuelle Interessengemeinschaft Passau, Freitags ab 20 Uhr: Nikolastraße 12d, ☎ 0851/71973, Postanschrift: H.I.P., PLK A040495, 8390 Passau
L.U.S.T., Lesben- und Schwulentreff an der Uni, jeden Montag um 19 Uhr im Clubraum 2 über der Mensa, StudentInnenvertretung, Lesben- und Schwulenbeauftragte; Universität, Innstraße 40, 8390 Passau, ☎ 0851/509-238 (donnerstags, 17.30 bis 19 Uhr)

Passau

Plauen

S.L.I.P. - Schwule und Lesben in Plauen, Treffen jeden 1. Freitag ab 18 Uhr: Innere Mission, Friedensstraße; anschließend ab 21 Uhr im "Prälaten"

RESI, REGENSBURGER SCHWULEN- & LESBEN-INITIATIVE, Verein gegen die Diskriminierung von Homosexualität e.V., Blaue-Lilien-Gasse 1, 8400 Regensburg, Mi. + Fr. + Sa. ab 20 Uhr / So. ab 15 Uhr, Rosa Telefon So. 15-19 Uhr: ☎ 0941-51441

Regensburg

Schweinfurt

Schwule Aktionsgruppe SASCH, 8720 Schweinfurt, Gutermannpromenade 7, ☎ 09721\804345 jeden Mo. & Mi. von 20 bis 22 Uhr

SchliTS, Schwul leben in Traunstein, PLK A031096, Hauptpostamt, 8220 Traunstein

Traunstein

Weimar

Klub "Felix Halle", am Jugendklub "Nordlicht" Weimar, Postf. 107, O-5300 Weimar, (Richard-Müller-Str. 20a, Endhalt Bus 11 in Weimar Nord, 300m Richtung Eitersberg)

WüHSt e.V., Postfach 6843, 8700 Würzburg, WüHST- und WuF-Telefon 0931/412646, Rosa Telefon 0931/415492 Mi 20-22 Uhr

Würzburg

Zwickau

AK Homosexualität, bei Evang. Stadtmission, Römerstraße 11, Zwickau, ab 17 Uhr, Kontakt: Werner Mahlberg, Zwickauer Str. 95, O-9800 Reichenbach, ☎ 0037-733-2203. AIDS-Hilfe Rose ZAHR, Ed.-Soermus-Str. 45; Ansh.: Rose, PSF 12, O-9541 Zwickau

AUGSBURG

Zum 1.3.91 hat die Aids-Hilfe Augsburg ihre Gruppe geschlossen und ihre Arbeit in der eigenen Schwulengruppe eingestellt. Als einzige gibt es z.Z. nur noch die GON, Gruppe ohne Namen. Diese Gruppe ist umgezogen, und zwar ins ESG-Zentrum, Völkstraße 27, 8900 Augsburg. Treffen finden jeden Freitag von 20-22 Uhr statt, zur selben Zeit ist auch das Rosa Telefon (0821/159242) erreichbar. Bleibt nur zu hoffen, daß nicht auch diese Gruppe mangels Beteiligung ihre Arbeit einstellen muß.

BAMBERG

IHBa:

- Do, 4.4. Plenum/Offener Abend, Planung des Mai-Programms.
- Do, 11.4. Rosa-Hilfe-Gruppe und Selbsthilfegruppe
- Do, 18.4. IHBa Videoabend
- Do, 24.4. Rosa-Hilfe-Gruppe und Selbsthilfegruppe

Alle Termine ab 19.30 Uhr, Pro Familia, Peuntstr. 10

ERFURT

- Mo, 8.4. Gesprächsabend: "Stino-Erfahrungen mit Schwulen" - Heteros sind herzlich eingeladen.
- Mo, 22.4. Gesprächspartner Kirche: "Homosexuelle entsprechen nicht dem Schöpfungsgebot"
- Mo, 6.5. Schwuler Erotikfilm

HEILBRONN

- So, 14.4. Video im Café Rosa um 16 Uhr: "Querelle - Ein Pakt mit dem Teufel" (R.W. Faßbinder, 1982)
Die Verfilmung des einst schockierenden Romans von Jean Genet, eine harte Männerwelt voller Sex und Verbrechen. Jean Genet hatte die Räuber, Zuhälter und Matrosen heilig gesprochen. Faßbinder versuchte, diese Künstlichkeit mit vergleichsweise drastischen Szenen, Phallussymbolen und orangem Studiolicht in die Sprache des Films zu Übersetzen.

MÜNCHEN

- Di, 9.4. "Magnus Hirschfeld und die deutsche Schwulengbewegung" - Vortrag von Peter Jungblut, Teil 1 (VHS 20 Uhr)
- Fr, 12.4. Treffen der bayerischen Schwulengruppen (12.-14.4)
- Fr, 12.4. Gay Outdoor Club: Treffpunkt S-Bahnhof München S6 (letzter Wagen) um 9.32 Uhr oder

S-Bahnhof Gauting um 10 Uhr (Dauer 5 Stunden).

- Di, 16.4. "Magnus Hirschfeld und die deutsche Schwulengbewegung" - Vortrag von Peter Jungblut, Teil 2 (VHS 20 Uhr)
- Mi, 17.4. "Gefühl und Gegenwart" - Benefiz-Ballettabend für die Münchner Aids-Hilfe in Zusammenarbeit mit dem Institut Français de Munich und dem Kulturreferat München. Karten (DM 20/25/30) ab 2. April im Gasteig (Aids-Hilfe 20 Uhr)
- Fr, 19.4. Orientierungsabend für alle, die sich an einer aktiven Mitarbeit im SUB interessieren (SUB 20 Uhr)
- So, 21.4. "Klassik - Kaffee - Kroissant" - Französisches Frühstück mit klassischer Musik live (Klavier und Violine) - SUB 11 Uhr
- Sa, 27.4. BVH-Mitgliederversammlung 27. + 28.4.

REGENSBURG

- Sa, 6.4. Rudi's Geburtstagsfete, jeder ist herzlich willkommen (20 Uhr)
- Mi, 10.4. Plenum (20.30 Uhr)
- Sa, 13.4. Filmabend "Westler" - Großbildprojektion (21.30 Uhr)
- Mi, 24.4. Plenum (20.30 Uhr)
- jeden Do Gay Day in der Diskothek Sudhaus, Untere Bachgasse 8 (ab 22 Uhr)

SCHWEINFURT

- Di, 2.4. Kaffeeklatsch (20 Uhr)
- Di, 16.4. Videofilm: "Another Country" (20 Uhr)
- Sa, 20.4. Große SASch-Fete "MA(IN) DANCE" mit Sektbar anlässlich des 4.Geburtstags der SASch ab 20 Uhr in der Disharmonie (Beginn 21 Uhr)
- Mi, 1.5. Mai-Wanderung - Treffpunkt 10 Uhr vor der Disharmonie

Disharmonie, Gutermannstraße 7, 8720 Schweinfurt, Tel. 09721/804345

WÜRZBURG

- Do, 4.4. Offener Abend der WÜHSt (20 Uhr)
- Sa, 6.4. Das WuF ist uff - Offener Abend für Mitglieder und deren Freunde (20 Uhr)
- Do, 11.4. Vorbereitung Christopher Street Day (20 Uhr)



U. DIECKMANN
SCHLEHENGASSE 6
8500 NÜRNBERG 1



TEL. 0911/2224 23

E & L

CREATIVE HAARMODEN

Bleichstraße 2
8500 Nürnberg 80
Tel.: (09 11)26 43 32

EWALD & LASTINGER

CSD '91 vom 21.-23. Juni 91 in Nürnberg

SCHLAFPLÄTZE GESUCHT !

Wir erwarten hunderte netter Schwule und Lesben
und benötigen dringend kostenlose Schlafplätze !

Meldet euch zahlreich
telefonisch unter 0911 / 222 377
Di-Do, 12-17 Uhr (ab 9.4.91)

oder sendet den Coupon an

Fliederlich e.V.
Luitpoldstraße 15/II
8500 Nürnberg 1

oder bringt ihn einfach vorbei!

SCHLAFPLATZANGEBOT

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Wieviele? _____

WANN?

Fr/Sa

Sa/So

Fr-So

Männer Raucher

Frauen Nichtraucher

egal egal

Wird Schlafsack
benötigt?

ja

nein

Sonstiges/Bemerkungen:

Einreichen an: Fliederlich e.V., Luitpoldstr. 15/II, 8500 Nürnberg 1, Tel. 0911/222 377

So, 14.4. Kaffeeklatsch (15 Uhr)

Do, 18.4. Offener Abend mit Erarbeitung des
Juni-Programms (20 Uhr)

Sa, 20.4. Videoabend nur für Mitglieder (20 Uhr), danach
Offener Abend (ab 22 Uhr)

Do, 25.4. Gespräch mit Vertretern der Stadt (20 Uhr)

Di, 30.4. Wir feiern in den Mai hinein (für Mitglieder der
im WuF vertretenen Vereine und deren Gäste) ab
21 Uhr

Sofern nicht anders angegeben, sind Gäste stets willkommen: WuF-Zentrum, Niggelweg 2

WALDSCHLÖSSCHEN

April

4.-7.4. Treffen für Partner/innen und Angehörige von
Menschen mit HIV/Aids.

5.-7.4. Selbsterfahrung: Mannsein - eine 1-jährige
Forschungsreise II.

8.-10.4. Für Menschen mit HIV und Aids: Senoi -
Traumworkshop (kostenlos)

15.-17.4. Bildungsurlaub: Manche nennen es "burning out"
(kostenlos - Nds)

19.-22.4. Treffen HIV-positiver Frauen (kostenlos)

19.-21.4. Körperorientierte Selbsterfahrung für Schwule III

25.-28.4. Kammermusik für "Musizierer" (DM 165)

26.-28.4. 11. Treffen schwuler Väter und Ehemänner (DM
125)

30.4.-1.5. Jubiläums-Feier: 10 Jahre Waldschlößchen

Mai

8.5.-12.5. Bundesweites Männertreffen (DM 220)

17.5.-20.5. 12. bundesweites Pfingsttreffen schwuler Lehrer
(DM 180)

17.5.-20.5. Spiel- und Theaterseminar: Non-Stop-Styling
(DM 285)

20.5.-24.5. Bildungsurlaub: portugiesisch für
Teilnehmer/innen mit Vorkenntnissen (DM 280)

24.5.-26.5. Selbsterfahrung: Mannsein - eine 1-jährige
Forschungsreise III (DM 255)

27.5.-29.5. Bildungsurlaub: Frauen und Aids

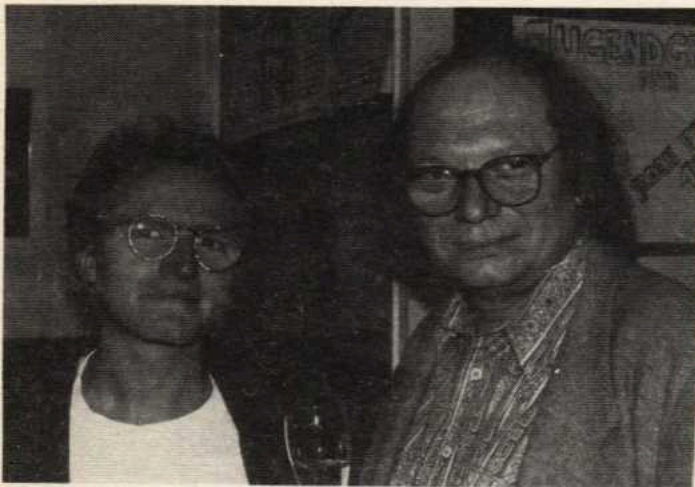
München ist auch nur ein Dorf

Zur Vernissage der Ausstellung "ERotik - Männer im sub" von Peter "Böhmer" Kuckuk

Am 23. Februar um 20.30 Uhr sollte der offizielle Teil mit Sekt und Ansprache losgehen. Der inoffizielle Teil begann schon um 10.30 Uhr, als vier Nürnberger Tucken (halt - drei und eine Hete) im Sub ankamen. Diese Tucken waren der Manager Rolf, die Choreographin Stefan und der Künstler höchstselbst. Als technischer Sachverständiger war natürlich eine Hete unerlässlich. Noch hing keines der 43 Bilder. Die meisten waren noch nicht gerahmt, einige Rahmen bedurften noch einer Säuberung; aber wir hatten ja ganze 10 Stunden Zeit.

von Rolf Braun

Um 18.00 Uhr hingen sie dann endlich, wenn auch nicht alle millimetergenau. Dank unserer technischen Leitung schafften wir es, wie geplant, drei Rahmen mit Hilfe einer Drahtfadenschwebekonstruktion in drei der "sub"-Schaufenster zu plazieren. Obwohl zum Schluß hin die Zeit knapp, der Streß groß und die Nerven dünn wurden - der Künstler war dem Nervenzusammenbruch nahe - halfen uns etwa 23 Tassen Kaffee - an dieser Stelle ein Dank ans "sub" - bis wir um 18.30 Uhr zum wohlverdienten Essen gehen durften.



Dreimal im Kreis gelaufen, die Müllerstaße rauf und runter, fanden wir doch - wenn auch nicht die gesuchte - eine Pizzeria. Selbst dort waren wir vor Schwestern (gepaart) nicht sicher.

Um 20.30 Uhr fand dann die große Zeremonie statt. Mit festlichen Worten vom Kulturbeauftragten des "sub" Ejo Eckerle und einigen Bemerkungen des Künstlers selbst wurde den Eingeladenen ein Glas Sekt gereicht.

Die Münchner Szene war etwas spärlich vertreten. Dafür glänzte Nürnberg mit seinen schönsten Vertretern.



Die drei unerbittlichen Puppengusten

Ihr Auftreten sorgte durchaus für Beachtung. Aber auch vier der Fotomodells konnten nicht nur auf den Abzügen, sondern auch live bewundert werden.

So gegen 23.30 Uhr dann, noch bevor Langeweile Einzug halten wollte, beschlossen wir in die Sub(-kultur) abzutauchen. Das hatten wir uns redlich verdient, ehe wir unsere Unterkunft heimsuchten - an dieser Stelle nochmals ein Dank an die WG (Sebastian, Christian, Andi,...). Einige Mühe und Zeit kostete es allerdings noch, Karla von ihrer Vernissage wegzuzerren. Zur Auswahl standen diesmal Together, Alcatraz und New York. Letzteres dominierte, und das, wie es schien, nicht nur bei uns, denn dort traf man eine Vielzahl von Kunstinteressierten wieder. Naja, München ist eben auch nur ein Dorf.

Übrigens: Ein Großteil der Exponate von Peter "Böhmer" Kuckuk sind auch käuflich zu erwerben. Die Preise liegen zwischen 80 und 100 DM.





Pilsbar
Disco



Videoshow

geöffnet
Mo - So
21-4 Uhr

Dienstag
Ruhetag



ARTIS 1987

COMA

Engelhardsgasse 2

Disco umgebaut:
Neues Licht! Beleuchtete Tanzfläche!



Telefon



0911/
222488

Skandal in Nürnberg

**Halbnackter im öffentlichen Nahverkehr ertappt
Polizei rettet Moral und Anstand**

Nürnberg (ganz unten) – Wie erst jetzt in der Nürnberger Klatschszene bekannt wurde (G. U. aus N. versagte diesmal), wurde im Sommer letzten Jahres ein Anschlag von "subversiven Elementen" auf den guten Geschmack Nürnberger MitbürgerInnen in letzter Sekunde durch die Polizei vereitelt.

von Stefan Beckers und Rolf Braun

Zum Tathergang: An einem lauen Samstagnachmittag tauchten drei schlechtgetarnte Männer in der Nürnberger U-Bahn auf. Einer der drei war mit einer Kamera bewaffnet, der jüngste mit einem Spitzhut. Letzterer war nur mit einem Slip und einem Bademantel bekleidet, was einem aufmerksamen Kontrolleur angesichts der Jahreszeit (Hochsommer) schon sehr verdächtig vorkam. Nach näherer Observation durch den vorher Genannten zeigte sich

das wahre Gesicht der beiden. Während sich der Jüngste auffällig lasziv und aufreizend verhielt, soll einer der beiden älteren dieses Verhalten in voyeuristischer Manier fotografiert haben. Gerüchte über lautes Gestöhne haben sich nicht bestätigt, lautes Gekreische wurde jedoch nicht dementiert.

Bei solchem, den guten Geschmack der breiten Masse korrumpierenden Verhalten, sah sich der Kontrolleur dringendst genötigt einzuschreiten: er kontrollierte die Fahrkarten der Verdächtigen! Nach einer kurzen Belehrung über jahreszeitlich angemessene Bekleidung, Verhalten in der Öffentlichkeit sowie allgemeingültige Moralregeln, schaffte es der Kontrolleur durch geschicktes Taktieren

("Kommen Sie mal mit!") diese gefährlichen Zeitgenossen in sein Büro zu bringen, ohne daß sie weiteren Anstoß erregen konnten.

Der dort eigentlich geplanten Personenkontrolle widersetzen sie sich jedoch hartnäckigst, stellten unverschämte Fragen nach dem doch so offensichtlichen Grund dieser Personenkontrolle und wagten sogar die diesbezüglichen Befugnisse des Moralhüters anzuzweifeln. Daraufhin wurde auf Verlangen der drei Verdächtigen der Fall der nächsten Instanz, der Polizei übergeben.

Die daraufhin herbeigeeilten Polizeibeamten konnten durch mehr Durchsetzungsvermögen überzeugen und kontrollierten die Ausweise der drei. Weiterhin konnten sie den drei erfolgreich vermitteln, daß der Vertreter des guten Geschmacks jetzt von seinem Hausrecht Gebrauch machen und sie des Geländes verweisen werde.

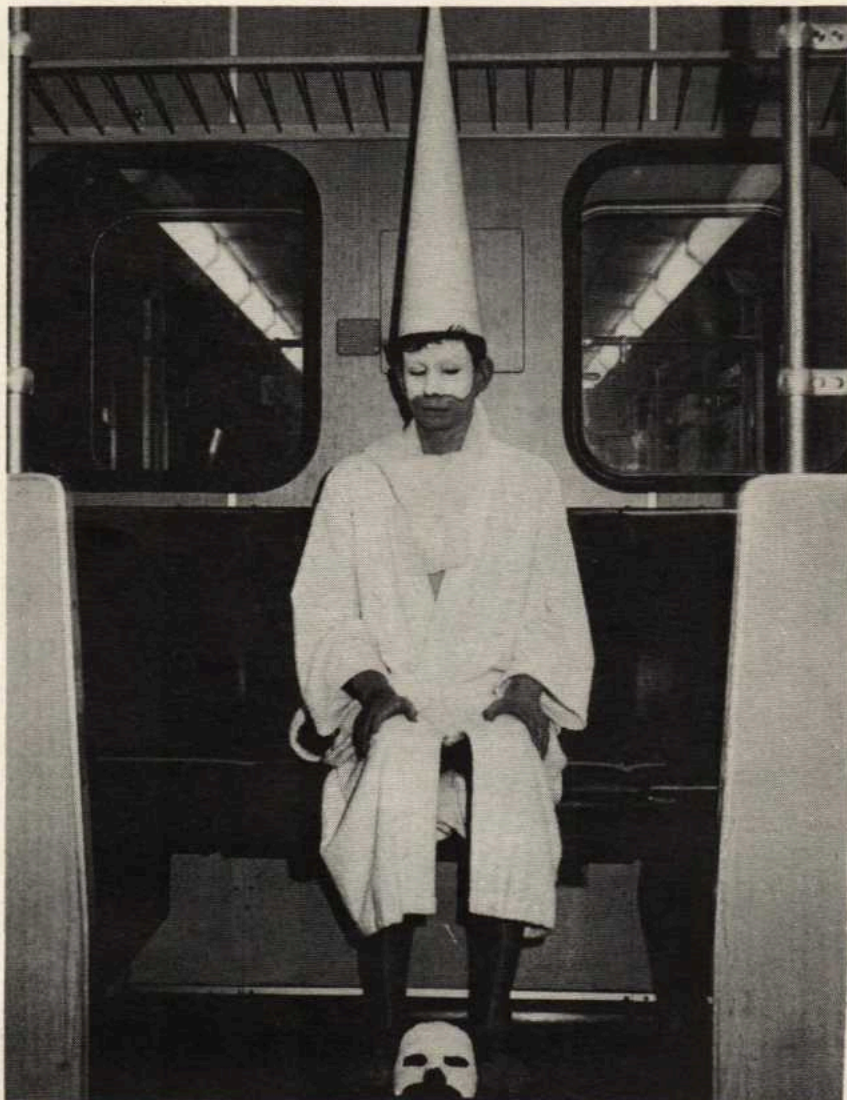
Leider versäumte der Kontrolleur die Beamten über den

Grund der Kontrolle und der Verhängung des Hausverbotes zu informieren. Da sich die Beamten den Grund auch nicht so recht vorstellen konnten, haben die drei Unholde bis heute nicht erfahren, warum sie mit Hausverbot bestraft wurden.

Man kann nur hoffen, daß dieses Versäumnis den erhofften Lerneffekt bei den Drei ausbleiben läßt, denn sonst dürfte man weiterhin nicht mehr mit böartigsten Anschlägen auf Moral, Anstand und das Seelenheil der Nürnberger Bevölkerung rechnen.

Übrigens wurden der NSP-Redaktion zwei der in der U-Bahn entstandenen Fotos zugespielt, welche wir auf dieser Seite und auf dem Titelblatt veröffentlichten.

Dieses und das Titelfoto:
Peter "Böhmer" Kuckuk



Gesucht: Schwule schreiben

Die Zeitschrift für Randgruppenliteratur PALETTE plant in Zusammenarbeit mit der Initiative Homosexualität Bamberg für den Herbst dieses Jahres ein Heft mit Literatur von Schwulen.

Gesucht wird Prosa und Lyrik von unbekanntem Autoren. Die Texte sollten noch nicht veröffentlicht worden sein, eine inhaltliche Vorgabe gibt es nicht. Wenn das Heft durch Fotos, Grafiken und Zeichnungen (schwarz/weiß) bereichert werden könnte, wäre das sehr erfreulich. Von den eingesandten Texten wird dann unter inhaltlichen und literarischen Gesichtspunkten eine Auswahl getroffen und veröffentlicht.

Natürlich ist das Konzept der "Randgruppenliteratur" problematisch, und ein Teil der Homosexuellen lehnt es ab, ihre Texte in einen solchen Kontext zu stellen. In einer "Randbemerkung" zur im Frühjahr 1989 erschienenen PALETTE-Ausgabe mit Literatur von Lesben schrieb Chris Paul:

"All die lesbischen Kindergärtnerinnen und Krankenschwestern und Sekretärinnen, die lesbischen Verkäuferinnen und Managerinnen und Pfarrerinnen - es gibt keinen Rand, an dem wir zu finden wären. Kein Ghetto, kein rosa Winkel. Lesben sind überall. Das Problem ist - Lesben sind meist unsichtbar. Wir sind keine gesellschaftliche Randgruppe, wir sind überhaupt keine Gruppe!"

Und natürlich sind auch Schwule keine für ihre soziale Umgebung sichtbare Gruppe, folglich können sie nicht als solche diskriminiert werden. Aber, kann man sie nicht nur deshalb oft nicht ausgrenzen, weil Homosexualität verdeckbar ist?

Trotz ihrer Kritik am Begriff "Randgruppe" hat Chris Paul für das Lesben-Heft geschrieben; und so hoffen wir, daß auch Schwule, die sich nicht so recht mit dem Randgruppenkonzept der PALETTE anfreunden können, sich trotzdem an diesem Projekt beteiligen.

Texte, Anregungen und Anfragen können an folgende Adressen gerichtet werden:

Die PALETTE
c/o Arno Jesse
Kantstr. 33
8600 Bamberg

oder

Initiative Homosexualität Bamberg e.V.
Postfach 1742
8600 Bamberg

Redaktionsschluß ist Anfang September...

Neues von SCHWUP

Neu!!!

Wir haben einen Namen! SCHWUP - schwule Pädagogen (Fliederlich-Initiativegruppe schwuler Lehrer, Erzieher und Sozialpädagogen).

Seit einem halben Jahr treffen wir uns regelmäßig. Neben dem notwendigen Erfahrungsaustausch über Lehrerfrust und -lust (z.B. "Benachteiligen schwule Lehrer Mädchen?" oder: "Sind Klassen schwuler Lehrer weniger aggressiv?") versuchen wir mit kleinen Schritten, das Schwulsein für Lehrer und Schüler normaler zu machen.



Was bisher geschah:

- Briefe an Schul-Institutionen, Eltern- und Lehrerverbände
- Erfahrungsaustausch mit der Eltern- und Jugendgruppe von Fliederlich
- Filme, gemeinsame Freizeitaktivitäten
- Treffen mit einigen Schulpädagogen

Was noch geschehen soll:

- Entwurf einer Unterrichtssequenz zum Thema Homosexualität
- Treffen mit Religionslehrern beider Konfessionen
- Wir schicken eine "Delegation" zum bundesweiten Pfingsttreffen der schwulen Lehrer ins Waldschlößchen

Vielleicht bist Du am nächsten Donnerstag dabei?

Wie finde ich einen Verehrer?

Reaktion auf den Artikel "Wie werde ich einen Verehrer los..." in der letzten NSP

In ähnlicher Lage wie Jürgen befand ich mich vor sieben bis acht Jahren. Damals brach meine "Ehe" nach zehnjähriger Beziehung mit Wohngemeinschaft (sog. Zweierkiste, um mit der Szene zu sprechen) auseinander.

Für mich stand zunächst fest:

Ich möchte wieder einen festen Freund, da ich mir mein sogenanntes Lebensglück nur so vorstellen kann.

Wo bzw. wie hatte ich die besten Chancen, mich (damals 34-jährig) an den Mann zu bringen?

Subkultur wie Bars etc.: alle stehen rum wie die Ölgötzen, begutachten einen. Und immer die peinlichste Angst, jemandem zu nahe zu treten, einen Korb zu bekommen, da das ja eitelkeitsverletzend ist.

Also wartet man auf den aktiven, "selbstansprechenden" Märchenprinzen. Nein, Danke!

Parks, Klappen, Hauptbahnhof? Das ist etwas für den schnellen, anonymen Sex! Sauna? Eigentlich das gleiche in Grün, nur in gepflegter Atmosphäre. Nein, Danke! Oder sollte ich auf den zufälligen Blickkontakt des Mannes auf der Straße warten? Nein, Danke! Also bleibt einem ehrlich interessierten "Großstädter" nichts anderes übrig als einem "Provinzler": das Kontaktieren mittels Annonce!

Nun, ich habe innerhalb zweier Jahre – teilweise auch unter einer gewissen Torschlußpanik – circa 500.– DM verannonciert.

In verschiedenen Zeitschriften, lokal und überregional, ein-, zwei- und mehrschlätig. Ich war überall ein-, zwei- und mehrspaltig im Angebot. Ich bekam eine Flut von Zuschriften auf Inserate wie etwa:

34-jähriges, mittelschlankes, schwules Streichelhölzchen mit Herz, Humor und Köpfcchen sucht männliches Pendant mit robuster Reibefläche zwecks Dauerzündung. Alter zweitrangig – Bildrückgabegarantie!

Um es gleich vorweg zu nehmen – der Erfolg war gleich Null! Es waren Zuschriften dabei wie: "Treffpunkt hinter Busch sieben", "am schönen Brunnen abends um 9 Uhr" oder auch "rote Nelke im Knopfloch mit Bildzeitung unter'm Arm am Eingang Hauptbahnhof" bis hin zur kommentarlosen Telefonnummer – diese Dinge sind alle den Weg des Papierrecyclings gegangen! Den gleichen Weg passierten auch Zuschriften, die in mir sozusagen ein offe-

nes Loch sahen für Artikulationen wie "Wie oft", "Wie dick", "Wie lang" oder gar "Wie kann ich's dir besorgen". So dünneten sich die Zuschriften langsam aus, und ich habe mir Luft verschafft, indem ich die Spreu vom Weizen trennte. Doch auch vom Weizen blieb nicht mehr viel übrig.

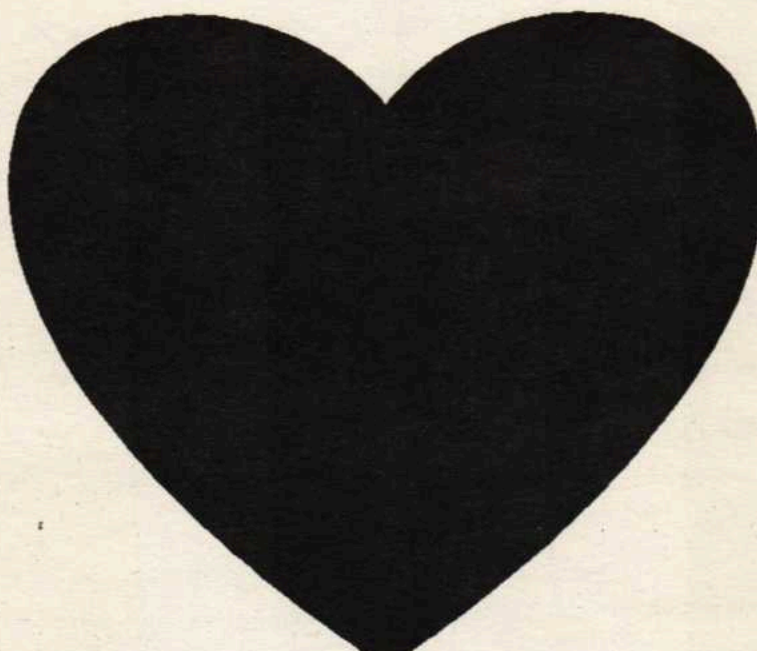
Ein kleiner Teil derer, mit denen ich mich in angenehmer Athmosphäre zum persönlichen Gespräch traf, verbindet mich noch heute eine Telefonfreundschaft – meist war es so, daß derjenige mit mir was anfangen wollte, bei dem ich nicht ansprang, oder auch umgekehrt. Was mich aber permanent störte und ärgerte, war, daß beim Weizenhauptanteil die meisten überhaupt nicht oder nach einigem

Briefwechsel nicht mehr zurückantworteten, oder daß Fotos nicht zurückgesandt wurden. Hier verstehe ich Jürgen nicht: Ich wäre froh gewesen, daß Klarheit besteht! Und woher will Jürgen zum Beispiel wissen, ob jener nicht vielleicht schlichtweg Angst vor sogenannten Gefühlsuntiefen hat? Jeder muß doch selbst wissen, ob er eine Beziehung ertragen und durchleben kann, wenn Wünsche, Präferenzen etc. stark divergieren, ohne einander etwas vorheucheln zu müssen, was schließlich beiden nicht dienlich wäre! Ich vermute, daß die Reaktion, wie in der letzten NSP beschrieben, lediglich auf verletzter Eitelkeit basiert!

Zum Schluß noch ein Schmankerl: Einer hat mir auf zehn Inserate zehn Mal geschrieben, aber zehn Mal mit verschiedenen Altersangaben innerhalb von zwei Jahren! Ich habe ihm alle zehn Briefe zurückgeschickt mit der Bemerkung, er möchte sich doch künftig auf ein Alter beschränken. Ein anderer gar stellte sich (62 Jahre alt) als Deutschlands bester Sexbock mit Bild, Postanweisungskarte (vorgedruckt!) und Spesenrechnung vor: 61 DM Fahrgeld zuzüglich 100 DM Spesen – Strich in diesem Alter war mir noch nicht bekannt!

Bemerken möchte ich noch, daß ich 1986 den Mann für's Leben gefunden habe, und zwar dort, wo ich es nicht erwartet hätte: in einer Sauna mit gepflegter Atmosphäre, was beweist, daß Ausnahmen die Regel bestätigen!

Gruß Ferdl



Betr.: Artikel "Schwulen- und Lesbenzentren..." von J. Stapf in der März- NSP

Lieber Jürgen,

Deine Kritik - unter anderem - an unserer Zusammenarbeit mit der Polizei kann so nicht ohne Widerspruch bleiben. Du vermischst in Deinem Artikel zwei Themen so unglücklich miteinander, daß es schwer fällt, sie wieder auseinander zu dividieren. Wahrscheinlich bist Du auch der Meinung, daß man die Zusammenarbeit mit der Polizei nicht von der Pädö-Frage trennen kann. Ich denke aber, daß man dies trennen muß, um überhaupt etwas erreichen zu können.

Zunächst einmal sei festgestellt, daß die Polizei "nur" die Exekutive darstellt, das grundlegende Übel also die Gestzgebung ist. Natürlich ist auch mir klar, daß in Polizeikreisen von vielen gerade die uns betreffenden Paragraphen nur zu gerne als Begründung für - willkürliche - Übergriffe hergenommen werden. Das ändert aber nichts an der Tatsache, daß es auch Personen bei der Polizei gibt, mit denen man vorurteilsfrei sprechen kann, bzw. die bereit sind, Vorurteile zu korrigieren. Außerdem ist die Polizei nun mal für den Schutz von Bürgern zuständig, und genau diesen Schutz klagen wir ein. Von einer Sicherheitspartnerschaft kann man in Nürnberg aber noch lange nicht sprechen, eher von einer vorsichtigen Annäherung. Und nur weil ich mit Polizeivertretern spreche, weil ich von ihnen verlange, daß sie ihre Pflicht auch uns gegenüber erfüllen und Schwule viel mehr als Opfer und viel weniger als "Trieb"-Täter erkennen, heißt das noch lange nicht, daß ich die Verfolgung von Pädos, die Erstellung von Rosa Listen und die Durchführung von Razzien akzeptiere. Besonders was die Pädö-Frage betrifft, bin ich der Meinung, daß hier noch ganz viel Aufklärungsarbeit gerade auch bei Schwulen notwendig ist und stimme Deiner Kritik am Vorgehen der von Dir genannten Zentren zu, wobei mich deren Stellungnahme durchaus auch noch interessieren würde. Aber ich propagiere keine herrschenden Unrechtsverhältnisse. Im Gegenteil, ich untergrabe sie, indem ich die falschen Fronten aufweiche und den "Feind" deutlicher benenne.

Ein Vergleich mit der Institution Kirche, mit der Du ja auch in gewisser Weise "zusammenarbeitest", sei erlaubt. Auch hier hilft keine uneingeschränkte Ablehnung, sondern nur die Zusammenarbeit mit "fortschrittlichen" Kräften - auch auf die Gefahr hin, angefeindet zu werden.

Ob der Ausdruck "Partnerschaft" die richtige Beschreibung für diese Art von Arbeit darstellt, mag bezweifelt werden. Ich denke auch, daß hier zwei sehr ungleiche "Partner" am Werk sind. Nichtsdestotrotz werde ich diesen Weg des Aufeinanderzugehens weiterverfolgen. Allerdings mit sehr wachsamen Augen und nicht ohne Kritik an bestehenden Paragraphen. Dies tue ich nicht, um mir die Toleranz der Gesellschaft zu erkaufen, sondern um vielleicht eines Tages wieder ohne Angst auf die Klappe und in den Park gehen zu können.

Martin Tröbs

AIDS HILFE

NÜRNBERG
ERLANGEN
FURTH e.V.



Nürnberg - Irrenstraße 2-6
Telefon 0911 / 19 411
& 09131 / 205 799 (Do)

ACT UP MÜNCHEN

Liebe Freunde,

aus dem Brief der Phillip Morris Inc. an die schwulen Gastronomiebetriebe entstand das Gerücht, PM habe die Förderung des reaktionären US-Senators Jesse Helms in vollem Umfang eingestellt.

DIES IST LEIDER FALSCH !!

Die Darstellungen des Konzerns mögen sachlich richtig sein. Dennoch sind sie nichts als ein kläglicher Versuch der Augenwischerei.

Wir wollen PM keineswegs unterstellen, uns für blödes Konsumvieh ohne jede Intelligenz zu halten. Dennoch — die netten, bunten, aufgeblasenen Textgebilde scheinen darauf abgestellt, die Konsumenten einzulullen.

Gehen wir aber davon aus, daß PM uns als mündige und ernstzunehmende Menschen einschätzt, so entsteht der wohl nicht unbegründete Verdacht, daß sich der Konzern über die Gründe, die zum Boykott führten, entweder nicht klar ist oder nicht klar sein will.

Wir stellen hier nochmals ausdrücklich (und hoffentlich unmißverständlich) klar, daß jede Form der Unterstützung für Politiker mit einer geistigen Heimat, die der des Jesse Helms ähnelt, zur Weiterführung des Boykotts sämtlicher PM-Produkte führen wird.

Phillip Morris Inc. wurde niemals wegen der Sachverhalte, die in ihrem Rundbrief genannt wurden, boykottiert. Grund war und ist die unkritische Unterstützung einer schwulenfeindlichen und somit menschenfeindlichen Politik. Hierbei macht es überhaupt keinen Unterschied, wer im Namen des Konzerns Phillip Morris spendet!

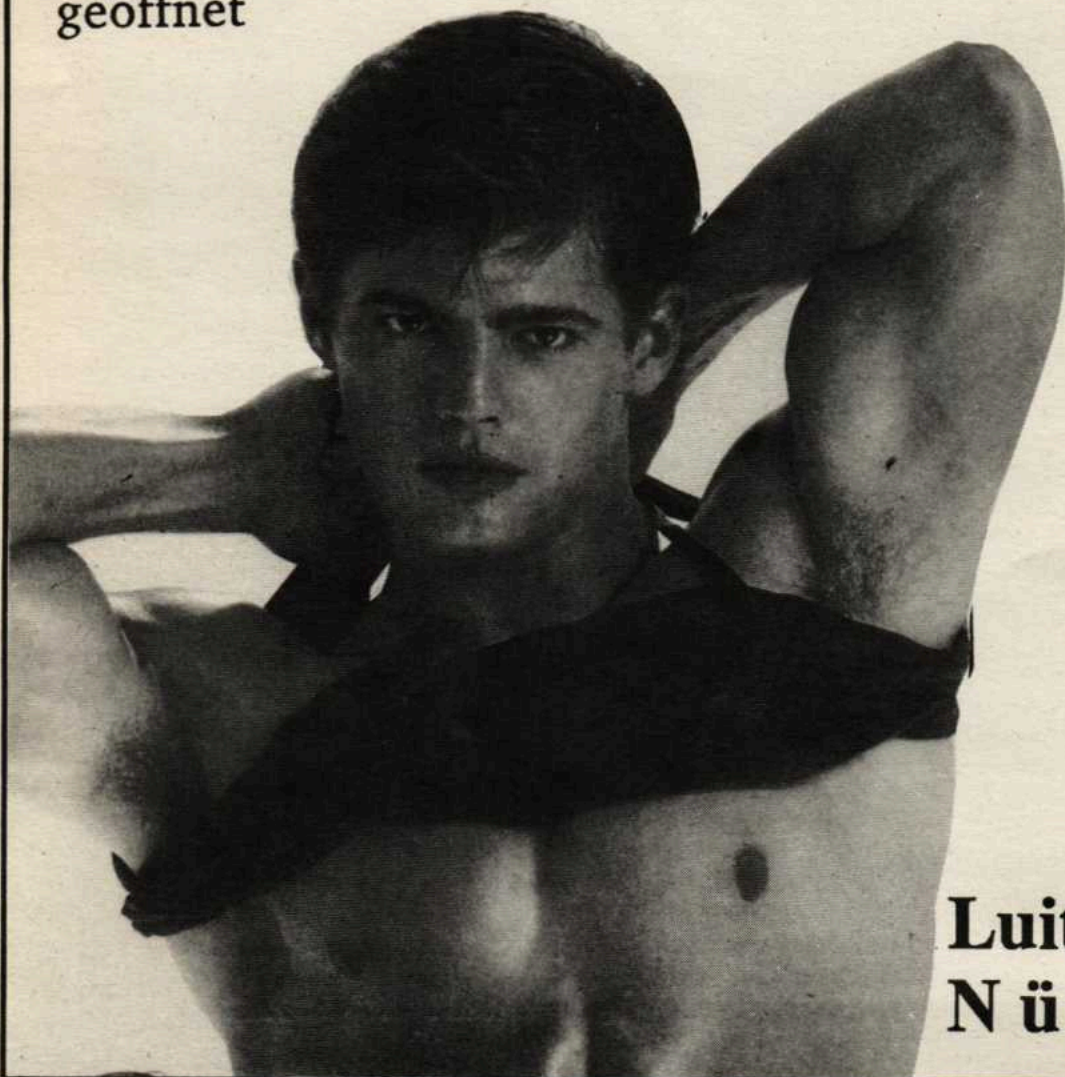
ACT UP wird weiterhin sämtliche Kräfte auf Weiterführung und Ausdehnung des Phillip-Morris-Boykotts konzentrieren.

Mit freundlichen Grüßen
ACT UP München

T *Gay - Filmbar* TOY

10 verschiedene Videos NONSTOP

Täglich
12-4 Uhr
geöffnet



Luitpoldstr.14
Nürnberg

1. Gay and Lesbian Run Berlin

International runners meeting
9.-12. Mai 1991 (Himmelfahrt)

Vorspiel Schwuler Sportverein
Seitenwechsel Frauen/Lesben Sportverein

lädt alle schwulen bzw. lesbischen LäuferInnen unabhängig von ihrer Leistungsstärke und Alter herzlichst zu einem Laufwettbewerb nach Berlin ein. Damit soll die Zeit bis zu den nächsten Gay Games 1994 in New York etwas spannender gestaltet werden.

Wir planen, diese Veranstaltung jährlich zu wiederholen, und wir hoffen, daß sie zu einem festen Termin im schwul-lesbischen Sportkalender wird.

Wir bereiten neben den sportlichen Wettbewerben und einem gemeinsamen Training auch ein umfangreiches kulturelles Programm vor: Stadtbesichtigung, Theater, Musik, ein Fest...

Die Unterbringung erfolgt bei rechtzeitiger Anmeldung in privaten Quartieren. Auf Wunsch kann auch ein Zimmer in einem Hotel gebucht werden.

Alle Wettbewerbe werden gemeinsam für Frauen und Männer durchgeführt. Eine Wertung erfolgt getrennt nach Geschlecht und Altersklassen. Alle Sieger/innen erhalten eine Medaille. Eine Teilnahme von Rollstuhlfahrern ist prinzipiell erwünscht. Bei Interesse werden wir uns um eine entsprechende Organisation der Wettkämpfe bemühen. Die Teilnahmegebühr beträgt DM 15.- pro Teilnehmer/in.

Anmeldeschluss am 1. April:

Vorspiel Schwuler Sportverein e.V.
Postfach 42 07 03, 1000 Berlin 42

oder

Rosa Panther Sportverein
Thomas Hoffmann, Tel.: 09131/209459

Anmeldung und Information bei den angegebenen Adressen

Seitenwechsel Frauen/Lesben Sportverein e.V., Urbanstr. 51 1000 Berlin 61, Germany

Vorspiel Schwuler Sportverein Postfach 42 07 03 1000 Berlin 42, Germany

Wettbewerbe:
1500 m, 10.000 m
SPRINT-DREIKAMPF (100, 200, 400 m)
Schwedenstaffel
(800, 400, 600, 200, 400 m)

Rosa Panther

Schwul-Lesbischer Sportverein (SLSV)
Nürnberg

Selbstverteidigung

Ab sofort könnt Ihr Euch wieder für die Selbstverteidigungsgruppe anmelden. Der Kurs findet Mo. um 20.00 Uhr in Fürth-Poppenreuth statt. Info: 09131/209459 (Thomas)

Schwimmen

Wie üblich, Treffpunkt jeden Mittwoch 19.00 Uhr im Südbad, Allersberger Straße in der Eingangshalle. Näheres bei Thomas, Tel.: 09131/209459

Laufen

Wir treffen uns jeden Sonntag um 14.30 Uhr bei jedem Wetter zu einem ca. einstündigen Waldlauf, in der Nähe des Tierparks.

Wir laufen in dieser Zeit ungefähr 12 km. Den genauen Treffpunkt erfahrt Ihr bei Stephan, Tel.: 0911/227670.

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU
Für Einsteiger bieten wir ab sofort einen "gemäßigten" Lauftreff an. Hier wird eine kürzere Strecke in langsamerem Tempo gelaufen. Nähere Informationen auch in diesem Fall bei Stephan.

Volleyball

Nachdem wir uns Netz und Bälle besorgt haben, wollen wir ab Mitte April im Freien spielen. Deshalb laden wir alle Interessierten zu einer Vorbesprechung am 7. April, um 18.00 Uhr bei Fliederlich ein. Termin und Ort müssen noch festgelegt werden. Interessierte wenden sich bitte an Gerd, Tel.: 0911/536892 (abends).

Rennradfahren

Ab sofort treten wir wieder in die Pedale, das heißt, falls das Wetter mitspielt; leider sind erfahrungsgemäß die Vorstellungen von gutem Wetter so unterschiedlich, daß wir es besser finden, vorher miteinander zu telefonieren. (Wetterfrosch Stephan: 0911/227670). Zunächst wollen wir eine moderate Strecke (ca. 45 km) in gemäßigttem Tempo fahren. Den Treffpunkt erfahrt ihr auch bei Stephan.

Besprechung:

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat im Gruppenraum im Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II, um 18 Uhr.

Wenn Du bei uns mitmachen willst, auch in einer anderen Sportart, komm zu einem unserer Treffs oder ruf an bei Thomas Hoffmann Tel.: 09131/209459.

Wie gesund leben wir?

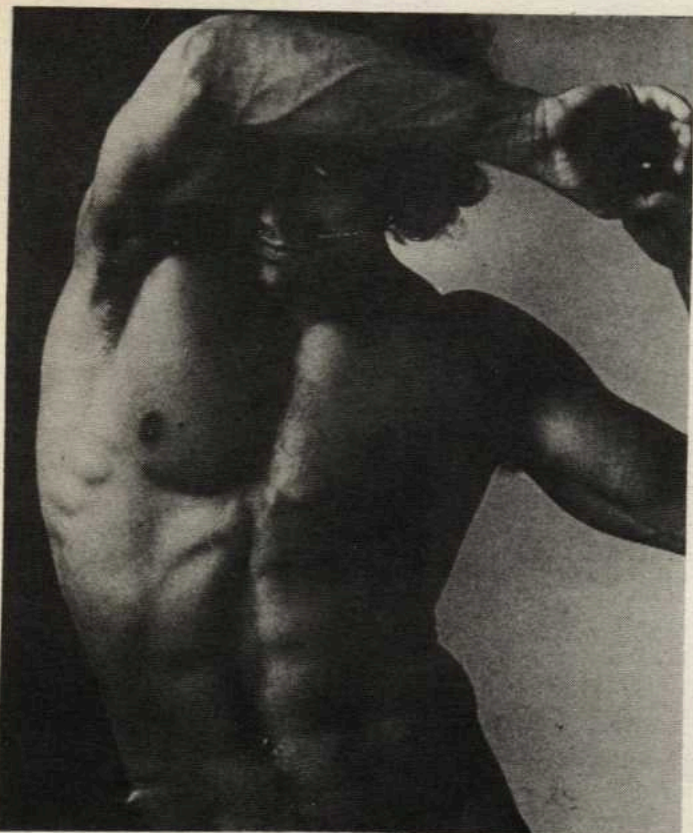
Gedanken zu unserem Körper

Mit voller Macht rauscht der Frühling wieder ins Land. Kaum einer oder eine kann (oder will!) sich der davon hervorgerufenen Gefühle so recht erwehren. Doch beim Blick ins Spieglein an der Wand oder dem Tritt auf die Waage kommt sicher manche/r ernsthaft ins Grübeln: die einstige Idealfigur bedarf nun üppig wallender Gewänder. Kurz: der Winter-speck muß weg!

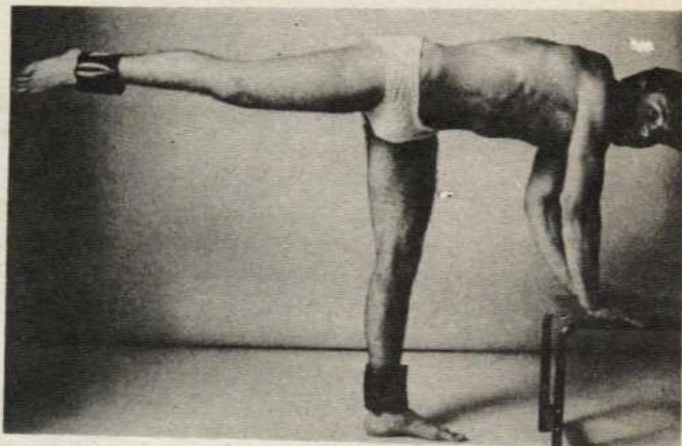
von Wolf-Jürgen Aßmus

Seien wir mal ehrlich: wir ernähren uns mit Fast-Food, schwerem Essen, Süßigkeiten und zuwenig Obst und Ballaststoffen. Darum wird es höchste Zeit, unsere Gewohnheiten ab heute radikal zu verändern. Nun, das ist kein Problem, es liegt ganz an jedem einzelnen, ob er/sie etwas für sich tun will. Übrigens, Obst ist billiger als Gummibären und Schokolade...

Aber es ist nicht nur die Ernährung, mit der wir unsere Körper traktieren. Auch unser übriger "Lebenswandel", zuwenig Schlaf, zuviel Streß, zuwenig körperliche Betätigung, trägt ein übriges zum schnelleren Verfall unseres Körpers bei. Nein, nein, ich bin durchaus kein Körnchen-Apostel. Ich bin weder ein Fürsprecher von Hungerkuren noch sonst ein Kostverächter. Und gerade darum wird mir als Schwulem im mittleren Alter jeden Tag klarer, daß körperbewußtes Leben ganz wesentlich zu einem gesteigerten Wohlbefinden beiträgt.



Die NÜRNBERGER SCHWULENPOST will sich deshalb ab sofort in lockerer Folge Gedanken um das körperliche Wohl (in jeder Beziehung) ihrer Leser/innen machen. Dazu sind gerade auch Gastautor/inn/en jederzeit willkommen, sei es mit kurzen Ernährungstips oder Hinweisen zur körperlichen Ertüchtigung.



Übung 1

Lustgewinn Rauchen?!

Was wären wir Schwule oder Lesben ohne unsere Szenekneipen, in denen viele sich endlich frei von den täglichen Zwängen fühlen und Gelegenheit haben, Freunde zu treffen und neue Leute kennenzulernen. Offenbar ein echtes Bedürfnis, das befriedigt werden will. Doch warum muß ich mich, wo immer ich hingehe, jedesmal durch schwere Nebel von Abgasen rücksichtsloser Raucher kämpfen?! Ich fühle mich weit wohler in rauchfreier Luft. Während in öffentlichen Ämtern und vielen Büros oft Rauchverbot herrscht, wird in unseren Kneipen – das gilt natürlich genauso für Hetenschuppen – hemmungslos und ungefragt geraucht. Ist die Zigarette denn für manche Raucher immer noch ein Statussymbol, sei es, des Erwachsenen- oder des Männlichseins? Es scheint ganz selbstverständlich, geradezu ein Lustgewinn zu sein, den anderen Gästen die Luft zu versauen. Ich frage mich, wie lange die Nichtraucher dies als gottgegeben hinnehmen wollen. Ob unsere Wirte glauben, sie würden ihre Gäste vergraulen, wenn das scheinbar selbstverständliche Rauchen mal (probeweise vielleicht nur an einem Abend) für unerwünscht erklärt würde. Möglicherweise wäre das sogar ein Grund hinzugehen, würden es alle Gäste länger aushalten und mehr verzehren. Auch wenn ich mir vorkomme wie Don Quichotte gegen die Windmühlen, möchte ich dieses Ärgernis mal zur Diskussion stellen. Wir freuen uns über rege Leserreaktionen (auch – kostenlos – über Fliederlich-Btx)...

Doch zurück zur Gesundheit: regelmäßige Aufnahme von Nikotin (auch durch Nichtraucher!), welches in hohen Dosen übrigens tödlich wirkt, führt zu beschleunigtem Herzschlag, dem genauen Gegenteil dessen, was der Kör-

per zur Entspannung braucht. Aber nicht nur Nikotin regt das Herz an. Eines der in der Lunge vom Zigarettenrauch freigesetzten Gase ist Kohlenmonoxid (ein weiterer Killer bei ausreichend hoher Konzentration). Es verbindet sich schneller mit dem Hämoglobin im Blut als Sauerstoff, den eine Raucherlunge zudem schlechter als eine gesunde Lunge aufnimmt. Wenn nun das Hämoglobin weniger Sauerstoff aufnimmt, weil dieser durch das nutzlose Kohlenmonoxid verdrängt wurde, muß der Kreislauf noch schwerer für das bißchen Sauerstoff, das er im Blut findet, arbeiten und steigert nochmals den Puls. Auch eine Art, sich körperlich zu ertüchtigen...

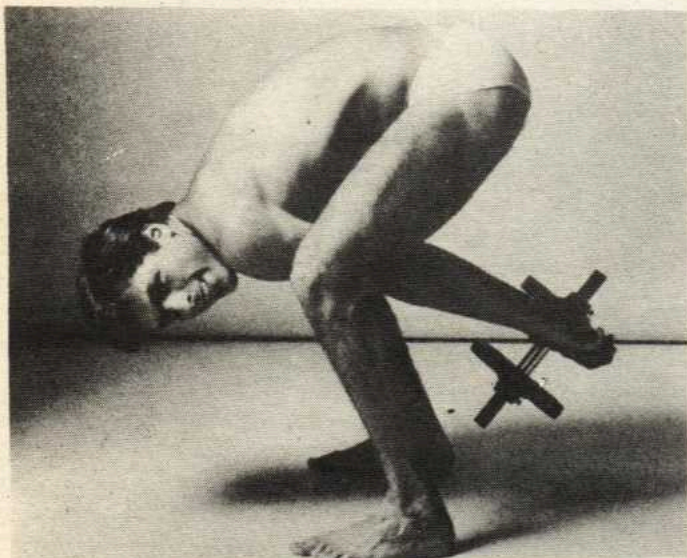
Damit wären wir bei der gezielten Ertüchtigung: wir sollten statt des Autos noch viel häufiger das Fahrrad benutzen. Wer zum Schwimmen geht, kann sich bei dieser Gelegenheit auch am Anblick seiner Mitschwimmer erfreuen. Und umgekehrt.

Regelmäßig Frühsport

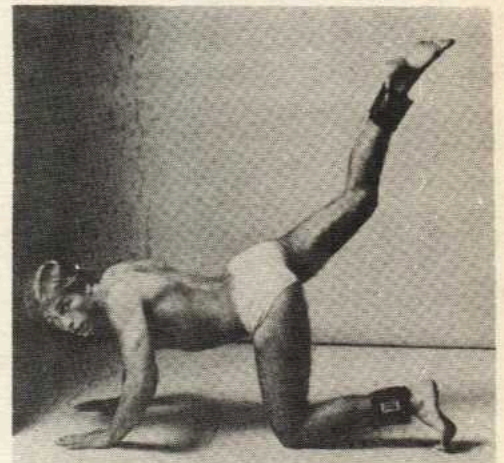
Zuhause ist morgens zwischen Aufstehen und Duschen (warm und kalt!) immer Zeit, etwas Frühsport zu treiben, von den Kniebeugen über Liegestütze bis zum Klappmesser. Aber wir können auch gezielt einzelne Körperpartien trainieren, voran die Bauchmuskulatur. Doch auch andere Körperteile erliegen oft der heimtückischen Schwerkraft, und ein Hängearsch schon zu Beginn der Badesaison schafft viel Verdruß.

Dagegen gibt es eine Übung (1), die nicht nur die Gesäßmuskeln, sondern gleichzeitig die Oberschenkel festigt: auf einen Stuhl oder eine Bank gelehnt, strecken wir mehrmals abwechselnd ein Bein nach hinten, wobei der Körper eine gerade, waagerechte Linie von den Schultern bis zu den Zehen bildet. Mit zusätzlichen Gewichten an den Knöcheln verstärkt sich die Wirkung.

Übung 2



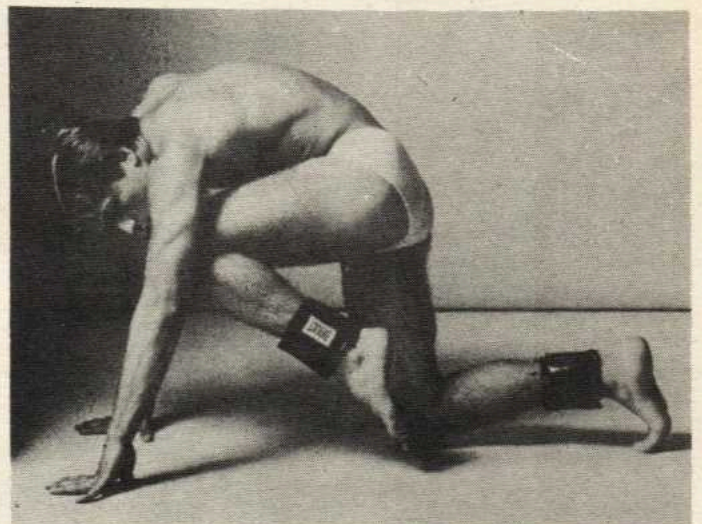
Bei einer weiteren Übung (2) stehen wir mit leicht gespreizten Beinen aufrecht mit nach oben gestreckten Händen, in denen wir eine Hantel halten. Wir atmen tief ein, strecken die Brust heraus und spannen die Gesäßmuskeln an. Dann atmen wir langsam aus, beugen uns mit leicht gebeugten Knien nach vorne und schwingen die Hantel zwischen den Beinen mit gestreckten Armen weit nach hinten durch. In einem großen Bogen schwingen wir die Hantel wieder nach oben und atmen dabei tief ein.



Übung 3

Eine letzte Übung (3) möchte ich empfehlen, bei der wir uns auf Hände und Knie stützen und den Rücken waagrecht halten. Abwechselnd schwingen wir ein Bein ganz nach hinten und strecken es bis in die Zehen, soweit es geht und atmen aus. Beim Einatmen schwingen wir das Knie - ohne damit den Boden zu berühren! - nach vorne und ziehen es ganz heran an die Brust. Arsch- und Bauchmuskeln spannen wir während der gesamten Übung an. Auch hier verstärkt sich die Wirkung der Übung, wenn wir Knöchelgewichte zur Verfügung haben.

Na, denn wünsche ich Euch viel Spaß beim Training und einen knackigen Arsch!



CSD in Nürnberg

Der Christopher Street Day für Süddeutschland, in diesem Jahr mal wieder - vom 21.-23.Juni - in Nürnberg, nimmt immer klarere Formen an. Ab sofort können die Mittelfranken ihre bewährte Gastfreundschaft beweisen, indem sie mit dem Coupon in diesem Heft Schlafplätze für auswärtige Gäste anbieten. Dafür gibt's natürlich zahlreiche Vergünstigungen während der Veranstaltung. Ein Programm-Faltblatt ist in Vorbereitung und wird ab Mai zur Verfügung stehen.

CSD in Berlin

Auch in Berlin laufen die Vorbereitungen zum CSD bereits auf vollen Touren. Geplant ist neben der Demo am 29. Juni wieder eine ganze Aktionswoche vorweg. Details über das Programm soll ein ab Juni erhältlich Infoheft enthalten. Natürlich berichtet auch magnus. in seiner Juni-Ausgabe.

Erfolg in Berlin

Seit dem 5. Februar ist es amtlich: das Referat für gleichgeschlechtliche Lebensweisen in Berlin bleibt in seiner jetzigen Funktion und Ausstattung bei der Senatsverwaltung für Jugend und Familie erhalten. Zu verdanken ist dieser Erfolg u.a. dem Zusammenwirken aller Schwulen- und Lesbengruppen beim Kampf um den Fortbestand des Referates, wie dessen Leiter Stefan Reiß bestätigte (BVH-magazin)

Aus für "Eldorado"

Offenbar endgültig besiegelt ist das Aus für das schwul-lesbische Radioprogramm "Eldorado" im Rahmen des in Konkurs gegangenen Alternativ-Radiosenders Radio 100. Die Sendungen der schwul-lesbischen Redaktion waren von den Berlinern in einer Repräsentativ-Umfrage zu den beliebtesten Sendungen der Stadt gezählt worden.

175er Ausstellung in Frankfurt

Seit 8. März ist eine Ausstellung zum § 175 StGB in Frankfurt am Main zu sehen - wie es ihr gebührt, an einem aus-erlesenen Ort: der Paulskirche. (BVH-magazin)

Bildungsprogramm für Lesben und Schwule

Großer Beliebtheit erfreuen sich die gewerkschaftlichen Seminare für lesbische und schwule Beschäftigte in Betrieben und Verwaltungen. Auf diesen bisher vom DGB und der ÖTV angebotenen Veranstaltungen kann alles thematisiert werden, was uns interessiert - insbesondere zur Arbeitswelt. Die Seminare erstrecken sich über jeweils eine Arbeitswoche, werden von schwulen/lesbischen Kollegen vorbereitet, sind als Bildungsurlaub genehmigt und werden kostenmäßig voll durch die Gewerkschaft getragen. Teilnehmen kann jeder. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl wird eine schnelle Anmeldung empfohlen.

• DGB-Seminare:

- 21.4.-26.4.91 Darstellung schwuler Lebensweisen im Film
- 26.5.-31.5.91 Lesben in Beruf und Gesellschaft
- 26.5.-31.5.91 Schwule in Beruf und Gesellschaft

Teilnehmer müssen NICHT Gewerkschaftsmitglied sein. Anmeldungen direkt beim Haus der Gewerkschaftsjugend, Königsteiner Str. 29, 637 Oberursel.

• Die ÖTV-Seminare:

7.4.-12.4.91: Lesben und Schwule am Arbeitsplatz (ohne Altersbegrenzung) in Sennestadt/Bielefeld

7.10.-11.10.91: Diskriminierung in der Gesellschaft: Lesben bis 30 Jahre, in Berlin-Wannsee.

Die ÖTV-Seminare sind an eine Mitgliedschaft gebunden. Anmeldungen bei der örtlichen Kreis- bzw. Bezirksverwaltung der ÖTV.

Infos bei K. Timm, 030/86 52 12 46 oder priv. 861 12 25.

BVH-Mitgliederversammlung

Die nächste Mitgliederversammlung des BVH findet am 27./28. April in München in der Gaststätte Zunfthaus, Thalkirchener Str. 76 statt. Schwerpunkt soll sein: Kommt was nach § 175? - Perspektiven der Schwulenbewegung.

Behindertenkongress

Vom 2.-5.Mai findet eine europäische Konferenz zu "Homosexualität und Behinderung" in Uddel (NL) statt. Ziel der Tagung ist Erfahrungsaustausch und die Erarbeitung von Konzepten zur Verbesserung der Situation behinderter Lesben und Schwuler sowie der Aufbau eines europäischen Netzwerks. Informationen sind erhältlich beim "Gehandicaptenraad", c/o Hugo Kranenburg, Postbus 169, NL-3500 AD Utrecht. (BVH-magazin)

Diskriminierung

Im amerikanischen Computer-Mekka, dem Silicon Valley, werden seit Jahren Frauen, ethnische Minderheiten und Homosexuelle im großen Stil diskriminiert. Diese Tatsache wurde sowohl von den Arbeitgebern als auch den Gewerkschaften als sorgsam zu hütendes Geheimnis behandelt. Der Öffentlichkeit wurde dies erst bekannt, nachdem sich Schwule zu der Gewerkschaft "High Tech Gays" zusammengeschlossen hatten, um sich mit den Problemen von Lesben und Schwulen am Arbeitsplatz zu befassen. (RUNDBRIEF Arbeitskreis Homosexualität in der ÖTV)

Diskriminierungsverbot

Ein umfassendes Diskriminierungsverbot bei Personalausscheidungen hat die marktführende US-Telekommunikationsgesellschaft "Mid Atlantic" beschlossen. Die unter Beteiligung der Menschenrechtsorganisation "Human Rights Campaign" zustande gekommene Vereinbarung verbietet u.a. die Nichteinstellung oder Kündigung aufgrund der sexuellen Orientierung. (RUNDBRIEF)

Neue Gesetzesverschärfung in England

Die konservativen Spießer im Vereinigten Königreich schlagen systematisch weiter zu: Mit der neuen Clause 25 des Strafgesetzes beabsichtigt die britische Regierung, drei Kategorien von einvernehmlichem und freiwilligem homosexuellen Verhalten in die Liste "schwerer" Sexualverbrechen aufzunehmen, mit der die Gerichte ermächtigt

werden, schärfere Strafen auszusprechen. Als da wären:

1) Belästigung durch einen Mann

Kriminalisiert ist allein der Versuch von Männern, einander an öffentlichen Orten mit dem Ziel möglicher späterer sexueller Kontakte zu treffen, sei es die "Belästigung" durch ein Lächeln, Winken, Plaudern oder den Austausch von Namen und Telefonnummern. Das "strafwürdige Verhalten" schließt keinerlei sexuelle Handlungen ein.

2) Vermittlung homosexueller Handlungen

Unter diesen "Kuppelei"-Paragrafen fällt bereits, wer Freunde über Nacht zu Gast hat und ihnen damit "ermöglicht", im Gästezimmer miteinander Sex zu haben.

3) Unanständigkeit zwischen Männern

Bestraft wird alles vom Geschlechtsverkehr bis zum Küssen, Schmusen oder Umarmen außerhalb der eigenen vier Wände, meist aufgrund teurer Polizeüberwachung in Parks o.ä., nicht etwa aufgrund realer Klagen aus der Öffentlichkeit, die Zeuge des Geschehens geworden wäre. Heterosexuelle werden so gut wie nie polizeilich belangt. Wer Solidaritätsaktionen, Aufrufe usw. gegen Clause 25 planen möchte und weitere Informationen braucht, kann sich an folgende Adresse wenden: OUTRAGE!, 69 Cowcross Street, London EC1M 6BP. Telefon 0044/71/490-7153.

Österreich, nein danke!

Auch im Alpenländle Österreich regiert das Spießertum! Gemeint sind die drei Paragraphen 209, 220 und 221 StGB. Sie stellen zum einen die gleichgeschlechtliche Liebe zwischen Männern unter Strafe, sofern einer der Beteiligten unter 18 Jahre ist, zum anderen verbieten sie Vereinsbildung ebenso wie auch das Drucken "pro-schwuler" Texte. Jahrelang galten diese Paragraphen als sogenanntes "totes Recht", doch in letzter Zeit werden Schwule wieder "gesetzesgerecht" kriminalisiert. Mit diesen Gesetzen wurde nämlich im September letzten Jahres die "Homosexuelle Initiative Wien" (HOSI) gefilzt, eine Ausgabe der "Lambda-Nachrichten" beschlagnahmt. Den HOSI-Vertretern drohen Gefängnisstrafen bis zu sechs Monaten.

Bereits im November 1988 war es zu gewaltsamen Übergriffen der Polizei auf Schwule und Lesben bei der feierlichen Enthüllung eines Mahnmals gegen Krieg und Faschismus gekommen. Schweigend zeigten die Schwulen und Lesben ein Transparent mit dem Titel "Tausende Homosexuelle KZ-Opfer warten auf Rehabilitierung". Das war zuviel. Als Störversuch wurde die warme Aktion kriminalisiert und damit der Polizei-Übergriff "legitimiert".

Eine Verfassungsklage, die ein Schwuler und eine Lesbe daraufhin stellten, endete im letzten Oktober mit deren Verurteilung: 25.000 Schillinge sollen sie bezahlen! Die verurteilte Lesbe und der verurteilte Schwule kämpfen weiterhin vor dem Europäischen Gerichtshof!

Wir können die beiden Betroffenen unterstützen: Konto HOSI: CA-BV 23-57978/00, Kennwort "Albertinaplatz". Wir können das Urlaubsland Österreich boykottieren und Protestbriefe schreiben: ein Muster-Brief liegt ab sofort zur Mitnahme im Fliederlich-Zentrum aus!

Nicht verstecken!

Bereits im letzten Jahr wurde ein Schwuler zum Vorsitzenden des Personalrats bei der Lufthansa gewählt. Ingo

Marowsky, 30, seit zehn Jahren selbst Flugbegleiter, dürfte zumindest der erste schwule Betriebsratsvorsitzende in der Geschichte des Hauses Lufthansa sein, der sich offen zu seiner sexuellen Orientierung bekennt.

Zu tun gibt's trotz des scheinbar milden Betriebsklimas noch eine Menge, angefangen bei der Ungleichbehandlung von Verheirateten und Unverheirateten (Vergünstigungen des Partners, gemeinsame Urlaubs- und Einsatzplanung) bis zum noch immer praktizierten HIV-Zwangstest für Bewerber/innen für das Fliegende Personal. (DGB-Jugendzeitschrift)

Sozialrecht HIV und AIDS

In einer 48-seitigen Broschüre gibt die Deutsche AIDS-Hilfe umfassend Auskunft über sozialrechtliche Regelungen für Menschen mit HIV und Menschen mit AIDS, darunter auch wichtigen Infos zum Arbeitsrecht, zur Beamtenversorgung, Lebensversicherungen, Renten, über das Testament und die Bestattung.

"Diese Broschüre", so die DAH, "will Orientierungs- und Entscheidungshilfe sein. Sicherlich wird sie nicht alle Deine Fragen im Zusammenhang mit Kranken- und Rentenversicherung, Sozialhilfe oder aber mit häuslicher oder stationärer Pflege erschöpfend beantworten. Sie wird Dir aber sagen können, wer für Dein Problem zuständig ist und worauf Du achten mußt. Denn nur wenn Du Dich auskennst, bekommst Du auch, was Dir zusteht."

Die Broschüre ist zu beziehen von: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Nestorstraße 8-9, W-1000 Berlin 31, Tel. 030/896906-0

Schwuler Zeitungsverbund in Btx

Neu im Gayworld-Btx-Programm ist die Übersicht aller schwul-lesbischen Regionalzeitungen in Deutschland (*33133 000000 85100#). Aktuelle Themen der Zeitungen und die Redaktionsadressen werden in den nächsten Tagen ergänzt, soweit sie noch nicht vollständig erfaßt sind.

Neuer Spartacus

Mit der 20. Ausgabe will der neue Schwulenfürer Spartacus 1991/92 die Bars, Discos, Hotels, Badestrände und Cruising-Orte aller fünf Kontinente vollständig auflisten, daneben aber auch Adressen der Schwulenbewegung und politischer Verbände.

Neben fünfsprachiger Aufmachung mag den einen oder anderen Franken die Code-Symbol-Beschreibung in japanischer und kyrillischer Schrift interessieren. Zahlreiche Stadtpläne in dem 1152 Seiten starken Werk sind überarbeitet oder erweitert worden.

"SPARTACUS 1991/92" - Bruno Gmünder Verlag, Berlin, DM 39,80 - Verkauf demnächst auch bei Fliederlich.

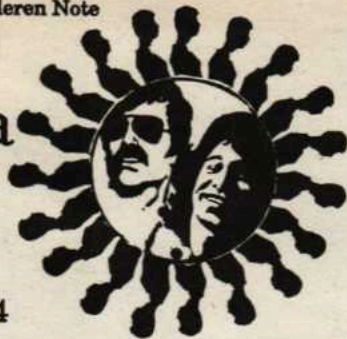
Fünf-Jähriges in der Apollo-Sauna

Nach Renovierung und Umbau feiert die Nürnberger Apollo-Sauna ihr fünfjähriges Bestehen, und zwar am Samstag, 6. April ab 20.00 Uhr. Geboten wird so allerlei: Wäsche- und Bademodenschau, Men-Strip, ein kaltes Büffet und für jeden ein Glas Sekt gratis! Ermäßigter Eintritt an diesem Abend: DM 12,50.

Das Stadtlokal mit der besonderen Note

Pilsbar Petit
Bei Marga

Täglich ab 20 Uhr
Fr + Sa 20-3 Uhr
Tel 0911/454118
Hinterm Bahnhof 24



Angenehme Atmosphäre - ganz ohne Frage - nur am Abend
Auf Ihren Besuch freut sich Marga

Die Sauna, in der „Mann“
sich wohl fühlt

Sauna Club 67

geöffnet Pirkheimer Str. 67
tägl. 14.00-24.00 Uhr 8500 Nürnberg
Fr. + Sa. 14.00- 6.00 Uhr Tel. 352346

Besuchen Sie das tolerante Lokal
für Sie & Ihn

Sonnige Pfalz

Di-Do 19-1 / Fr+Sa 18-3 / So 19-2

Nürnberg - Obere Kanalstraße 31
Telefon 0911/262300

Gay-Erotik & Happy-Kontakt

Infopaket gegen DM 10,- Schutzgebühr
(wird später voll angerechnet !) von:

Postfach 10 20 06 - W-3017 Pattensen
Bandinfo: 05101 / 12116 - BTX: 416000

Name:
Straße:
PLZ / Ort:
Alter: Datum / Unterschrift:

MAX & MILIAN



Z.B. Homo
sexualität

GABELSBERGERSTR. 65
8000 MÜNCHEN 2
TEL. 089/52 74 52
OFFNUNGSZEITEN :
MO-FR 10-18.30 UHR
DONNERSTAG -20.30
SAMSTAG 10-14 UHR
AM LANGEN - 18 UHR



Die Geschichte des
§ 175 VRW 17.50 DM
Isay, Schwul Sein
Piper, 24.80 DM
Jellonek, Homosexu-
elle unterm Haken-
kreuz, Schöningh 68.-
Derks, Die Schande
der heiligen Päderas-
tie, VRW 98.-DM
Forum Homosexualität
und Literatur 10.-
Sommer, Wider die
Natur? C.H.Beck 38.-
Grau, Lesben und
Schwule, Dietz 16.80
Greenberg, The Con-
struction of Homosex-
pb 38.- DM u.v.a.m.

Besuchen Sie die PILSBAR
wo er ihn + sie sie trifft
in gemütlicher Atmosphäre

Marienstraße 25
Telefon 0911/227320
Montag Ruhetag

Di-Do 20-1 / Fr+Sa 20-2 / So 20-24

Auf Ihren Besuch freut sich Bernhard

NA
UND

Gay-Erotik & Happy-Kontakt

Infopaket gegen DM 10,- Schutzgebühr
(wird später voll angerechnet !) von:

Postfach 10 20 06 - W-3017 Pattensen
Bandinfo: 05101 / 12116 - BTX: 416000

Name:
Straße:
PLZ / Ort:
Alter: Datum / Unterschrift:

KABAUS
BIER-BAR

Mo - Do von 20 - 1 Uhr geöffnet
Fr & Sa von 20 - 2 Uhr geöffnet
Adam-Klein-Straße 53
Telefon 0911 / 26 83 81
8500 Nürnberg 80

Auf Euren Besuch freuen sich Horst & Carlo

Unterstützt unsere Anzeigenkunden!

20 JAHRE
TREFFPUNKT DER
GEMÜTLICHKEIT

MICO BAR

NÜRNBERG

KÖHNSTRASSE 53 TEL. 0911/463292
GEÖFFNET SO-MI 20-2 / FR+SA 20-3 UHR

MARA'S



Privatpension

S O N N E N H O F

In der Fränkischen Schweiz
DAS HAUS FÜR FREUNDE

... Im Herzen der Fränk. Schweiz zwischen Bayreuth u.
Nürnberg findet Ihr unser gepflegtes Haus ..
Wir bieten Euch in herrlicher landschaftlicher Umgebung

- * herzliche Gastlichkeit mit ausgewählten Speisen und Getränken
- * Unterhaltung und viel Spaß
- * Veranstaltungen und Shows
- * legeres Zusammensein im Kreis gleichgesinnter Freunde
- * Erholung, Ausflugs- und Wandergelegenheit

Fordert bitte unseren Prospekt und das Jahresprogramm an. Wir würden uns freuen, Euch schon bald bei uns begrüßen zu dürfen.

Ittling 36, 8568 Simmelsdorf, Tel. 09155/823

Es lebe der kleine Unterschied



Neue Öffnungszeiten:
Mo-Sa 11-1 Uhr
Sonn- & Feiertage 14-1 Uhr

Montag Ruhetag

An der Sparkasse 6
8500 Nürnberg 1
Tel. 0911/227170

Auch für Schwule und Lesben:

EKA - erwachsene Kinder aus Alkoholikerfamilien. Wir sind eine Selbsthilfegruppe (Männer und Frauen) und treffen uns, um in Anlehnung an das Programm der Anonymen Alkoholiker Kraft, Erfahrung und Hoffnung miteinander zu teilen. Kontakt: Axel 0911/330259 oder Kerstin 0911/7540649. Treff: Samstag, 15.30 Uhr im Kulturladen Nord (KuNo), Wurzelbauerstraße 29, 8500 Nürnberg 10

Er sucht Ihn - Kontakte für Freunde

bundesweite, ehrliche Vermittlung
Info gegen Rückporto von: G.T.I.
Arthur Borchers, Schneerener Str. 1/F
in D-3057 Neustadt

Reise-Club

Gay-Reise-Club, Box 301143, W-1000 Berlin 30. In Berlin haben sich schwule Ferienwohnungsinhaber zu einem unkommerziellen Reise-Club zusammengeschlossen. Sie bieten homosexuellen Männern und Frauen eine Mitwohnmöglichkeit (3 bis 14 Tage) in Italien und Deutschland. Kostenbeteiligung bzw. getrennte Kasse. Ohne Sex! Einfach Info anfordern.

Zimmer gesucht

Suche helles Zimmer in WG, Raum Nürnberg oder Fürth. Bin 30 Jahre und berufstätig.
Würde mich freuen, wenn es klappt.
Telefon: 0911/284451

Anzeigenpreise: DM 2,- in Briefmarken, für Chiffre-Anzeigen bitte DM 2,- extra. Für gewerbliche Anzeigen DM 10,- (Mitglieder zahlen gar nichts, für Abonnenten gibt's eine Freianzeige im Jahr).

Kleinanzeigen-Coupon

Bitte veröffentlicht in der nächsten NSP folgende Kleinanzeige:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

unter Chiffre kostenlos (Mitglied/Abonnent)
 Gebühr in Briefmarken beigefügt

Name:.....

Straße:.....

PLZ/Ort:.....

Stockschwuler (21)

sucht den einen Jungen.
Chiffre 4/1

Student,

23/180/69, gutaussehend, sucht junge Leute (+/-23) zum Kennenlernen und gemeinsamen Spaß haben. Vielleicht Freundschaft und mehr. Schreib bald (Foto?! Trau dich, auf geht's!
Chiffre 4/2

Junger Boy,

schlank und steht auf Techno, sieht ganz gut aus, sucht Freund, der wie ich nicht im Alltags-suf versinken will. Wenn du wie ich auf Techno stehst (Boot, One, Dock 7), und nicht wie die anderen bist, dann schreib mir! Ich warte darauf, daß mir jemand meine Frage beantwortet - What is Love?
Chiffre 4/3

Mitarbeiter gesucht

Die AIDS-Hilfe Marburg sucht zum 1.2.1991 oder später einen Mitarbeiter für Präventions- und Beratungsarbeit bei schwulen Männern sowie zur Unterstützung der schwulen Positivengruppe. Zusätzlich werden Beteiligung an der Öffentlichkeits-, Verwaltungs- und Organisationsarbeit der AIDS-Hilfe sowie Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen MitarbeiterInnen erwartet. Qualifikation: Berufsausbildung/abgeschlossenes Studium im Psychosozialen Bereich oder vergleichbare Ausbildungen/Erfahrungen in og. oder ähnlichen Arbeitsbereichen. Voraussetzung: ABM-Berechtigung. Wir bieten: 19,25 Std. ABM-Stelle, bewilligt für die Dauer von 2 Jahren, Vergütung bis BAT 4a. Schwule und HIV-Positive sind gern gesehen. Bewerbungen bitte an: AIDS-Hilfe Marburg e.V., Bahnhofstr. 38, 3550 Marburg, z.Hd. Peter von der Forst

Angehörigen-Gruppe

Die AIDS-Hilfe Nürnberg/Erlangen/Fürth e.V. bietet demnächst eine Gruppe für Angehörige von HIV-Positiven und AIDS-Erkrankten an. Interessenten wenden sich bitte an Eva Haas-Stuhler, Tel.: 20 90 06

Eher etwas leiser Er

(31/170/65), dunkelblond, sucht Ihn im Raum Sha - Rotbg; antworte garantiert.
PLK A 053 043
718 Crailsheim

Urlaub in Südafrika

Der ideale Urlaub für deutsche gay people: Strand, Sonne, Meer und lebendige Gay Scene! Biete winziges Zimmer mit riesigem Bett in Kapstadt-Zonnebloem, Canterbury Square 21, für DM 25 / Tag. Tel. 0027/21/454704 (Ingo Graupner).

CSD in Nürnberg

Suche für die CSD-Tage in Nürnberg eine Übernachtungsmöglichkeit. Ich selber bin 24 Jahre alt und würde mich freuen, auf diesem Wege vielleicht eine Freundschaft aufzubauen.
Chiffre 4/4

Fliederlich News

Boom bei Fliederlich-Btx

Immer mehr Btx-Teilnehmer und ÖBtx-Nutzer lesen Fliederlich-Btx. Nach drei Monaten seines Bestehens schauen regelmäßig jeden Monat rund 2000 Leser und Leserinnen in unser Bildschirmtext-Programm. Gerade die Chance, aktuelle Informationen aus der schwulen Szene innerhalb weniger Minuten bundesweit für jeden nachlesbar ins Programm aufzunehmen, macht Btx zu einem konkurrenzlosen Medium. Das haben auch schon gewerbliche Anbieter entdeckt, die mit ihren Anzeigen Interessenten anziehen und gleichzeitig das für alle Leser kostenlose Programm mitfinanzieren!

Nicht vergessen: Wer Geschmack an Fliederlich-Btx findet und sich selbst einen Anschluß einrichten will, darf nicht vergessen, am Kopf des Btx-Antrags "Fliederlich e.V. Nürnberg" einzutragen und uns eine Kopie zuzusenden. Immerhin erhält jeder Einsender die NSP für ein halbes Jahr kostenlos frei Haus!

"Tag der Offenen Tür" gut besucht

Rund zehn neue Interessenten fanden sich anlässlich des Tages der Offenen Tür bei der Nürnberger Schwulenpost im März ein, von denen einige in Zukunft mitarbeiten wollen, manche bereits an diesem Heft. Damit ist unsere Aufnahmekapazität aber noch längst nicht erschöpft; wir möchten keinerlei Talente verkümmern lassen! Es zählt nicht das "handwerkliche" Fachwissen – das läßt sich recht schnell bei liebevoller Einführung erlernen (außer vielleicht beim Grafiker oder Fotografen!) –, sondern die Ideen, der Wunsch und der Spaß, eine Zeitung für Schwule und Lesben zu "machen". Neugierige sind also auch weiterhin herzlich willkommen zu den Redaktions-Besprechungen (siehe Kasten) und zum nächsten Layout (Info: Pink Publishing, Dietzstraße 1/RG, Tel. 203462).

Ausstellung im Fliederlich-Zentrum

Nach der gut besuchten Vernissage am 15. März sind noch bis zum Juni Bilder von Bernhard Fleischer in unserem Schwulenzentrum ausgestellt. Die sehenswerten Werke sind auch verkäuflich – also am besten bald vorbeischaun! Die Ausstellung kann am Wochenende während der Café-Öffnungszeiten besichtigt werden, außerdem dienstags bis donnerstags von 12 bis 17 Uhr.

Versteigerung

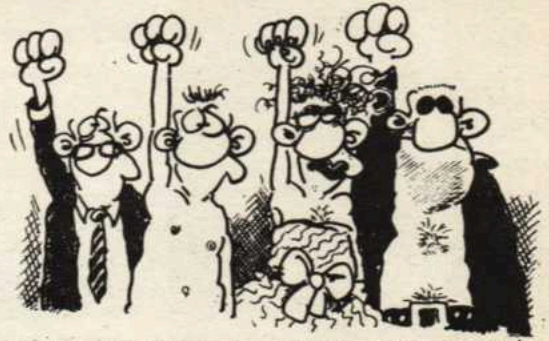
Die Versteigerung einiger Fotocollagen von Andreas Sieber, die der Künstler der letzten Fliederlich-Ausstellung dem Verein zur Verfügung gestellt hatte, haben dem Verein DM 230,- eingebracht.

Fliederlich T-Shirts

Gerade jetzt sind sie wieder aktuell: Die originellen Fliederlich T-Shirts mit der liebenswerten und unverwechselbaren Karikatur von Ralf König gibt es auch weiterhin exklusiv bei Fliederlich. Allerdings nur in limitierter Auflage. Als Muscle-Shirt. Schwarz auf weiß in M, L oder XL. Waschecht, lichtecht, trageecht in 100% Baumwolle, eben echt stark! Jedes Stück zum Spottpreis von nur DM 12. Und für Mitglieder fast geschenkt (DM 10)...

Fliederlich

SCHWULENGRUPPE NÜRNBERG-FÜRTH-ERLANGEN
Luitpoldstraße 15/II in Nürnberg * Telefon 0911/222377 oder 222305



PLENUM

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 20 Uhr

FLIEDERLICH-CAFE

Samstag 13-22 Uhr & Sonntag 15-20 Uhr

ROSA HILFE

Beratung von Schwulen für Schwule
jeden Mittwoch 19 - 22 Uhr
Telefon 0911/222305 oder
Luitpoldstraße 15 in Nürnberg

ROSA KULTURREIHE

Veranstaltungsgruppe für Film & Video & Theater Musik

ELTERN-GESPRÄCHSGRUPPE

Treffpunkt für alle Eltern schwuler Söhne und lesbischer Töchter
jeden 1. Montag im Monat um 19 Uhr
mit Eltern-Telefon 0911/222305 19 - 21 Uhr

MÄNNER-GESPRÄCHSGRUPPE

jeden Donnerstag um 20 Uhr

SCHWULE JUGENDGRUPPE GANYMED

jeden Montag um 19 Uhr

NÜRNBERGER SCHWULENPOST

das monatliche Infoblatt im Freistaat

SCHWUP – SCHWULE PÄDAGOGEN

jeden Donnerstag um 19.00 Uhr

ausschneiden und absenden an:

FLIEDERLICH e.V., Luitpoldstraße 15, 8500 Nürnberg 1

- o Bitte schickt mir kostenlos Eure VEREINSATZUNG
- o Bitte schickt mir kostenlos Eure INFO-BROSCHÜRE
- o Ich möchte FLIEDERLICH-MITGLIED werden! Als Beitrag zahle ich DM (DM 10/Monat; DM 5/Monat Studenten etc.)
- o Ich überweise meinen Beitrag auf Postgirokonto Nbg. 39191-854 BLZ 760 100 85, Stichwort: "Beitrag"
- o Ich ermächtige FLIEDERLICH widerruflich zum Einzug meines Beitrags von meinem Konto Nr. bei Bank BLZ
- o Ich möchte die NSP im ABO. Versandkosten DM 15/Jahr habe ich auf Euer Konto überwiesen., Stichwort "Abo NSP"

Vor- und Zuname

Straße

PLZ Ort

Telefon

Datum und Unterschrift

**CORNELIUS
MEN**

**R&B
AMSTERDAM**

Der Gay-Shop in München · Sex Shop · Kino · Buch Shop · Bekleidung
Mo-Fr 10-18.30, Sa 10-14/18, Parkplätze im Hof, 8000 München 5, Corneliusstr. 19, Tel. 089-201 47 53

LITTLE HENDERSEN

Neue Öffnungszeiten
Montag - Freitag 18-3 Uhr
Sa, So & Feiertage 20-3 Uhr

Auf Euren Besuch
freut sich
das Hendersen-Team



Frauegasse 10
8500 Nürnberg 1
Tel. 2418777

HOTEL · BAR

ZUM **WAL
FISCH**

Mo.-Do. 17-1 Uhr
Fr. -So. 15-2 Uhr

CLUB-LOKAL des NLC FRANKEN



Jakobstr. 19
8500 Nürnberg 1
Tel. 0911/22 52 70

DER TAGESTREFF

täglich von 10 - 22 Uhr
sonn- und feiertags
geschlossen

BEI MAX

Nürnberg
Breitscheidstr. 18

NSP-Verkaufsstellen

Schwule Buchläden in
Berlin (Eisenherz)
Hamburg (Männerschwarm)
Köln (Lavendelschwert)
Stuttgart (Erikönig)
München (Max & Milian)

Cornelius' men München
Galerie Janssen Berlin

Nürnberg: Bücherkiste, Regenbo-
gen, Hugendubel

Bahnhofsbuchhandel in Nürnberg



Regenbogen

Manfred Rabe

Pilotystraße 29, 8500 Nürnberg 10

☎ 0911/35 63 11

Mo-Fr 11⁰⁰ - 18³⁰, Sa 10⁰⁰ - 14⁰⁰

PRIVATPENSION
DIE MÜHLE



seit 17 Jahren

ein Begriff für herzliche Gastlichkeit!

Ob Urlaub oder Wochenende unter gleichgesinnten
Freunden, bei uns liegt Ihr richtig. Unsere MÜHLE
bietet in schöner Umgebung nach wievor Erholung
und ungezwungenes Miteinander, Unterhaltung und
viel Spaß. Euer Haustier könnt Ihr mitbringen.
Bitte Prospekt und Jahresprogramm anfordern. Der
Bayerische Wald ruft!

DIE MÜHLE
ENGLFING 16 * 8359 SCHÖLLNACH * TEL. 09903/562

ACCESSOIRES
HILFSMITTEL
BÜCHER
LEDER

WÄSCHE
POSTER
VIDEO
u. a.



new men world

POST-
VERSAND

POST-
VERSAND

W-8500 NÜRNBERG 40
COMENIUSSTRASSE 10

Altersangabe!

MONTAG
Sonderpreis für
Jugendliche
DM 11
(18-24 Jahre, mit Nachweis!)



Chirringay

MONTAG
Sonderpreis für
Jugendliche
DM 11
(18-24 Jahre, mit Nachweis!)

CLUB SAUNA NÜRNBERG

AUF 400QM FINDEN SIE RUHE UND ENTSPANNUNG

in angenehmer und gepflegter

ATMOSPHERE

SONNENBANK

FINNISCHE TROCKENSAUNEN • GROSSBILDVIDEO

RÖMISCHE DAMPFAUNA • TAUCHBECKEN

FREILUFTRAUM • SNACK CAFE BAR

RUHE / TV / VIDEO / KABINEN • BILLARD

UNTERHALTUNGSAUTOMATEN • FITNESS

DUSCHWAND • RUHERÄUME • MINI SHOP

LESERAUM • FERNSEHRAUM

PARKMÖGLICHKEIT (HBF)

Eintritt

DM 19

Ab 1.30 Uhr nachts (bis 8 Uhr)

DM 13

Schüler/Studenten/Arbeitslose

DM 14

Montag

Sonderpreis für Jugendliche DM 11

(18-24 Jahre, mit Nachweis!)

Dienstag (Partnertag)

DM 25 pro Paar

Mittwoch (Leatherday)

für Lederclub-Mitglieder DM 13

Donnerstag (Billigtag)

DM 13

Öffnungszeiten:

täglich 12-4 Uhr früh

von Freitag 12 Uhr bis Montag 4 Uhr früh

durchgehend geöffnet (Nachtsauna)

mit Frühstücksangebot

Chirringay

Bayerns größte Gay Sauna

Comeniusstr. 10

W- 8500 Nürnberg 40

HBF Südausgang

Telefon 0911/447575



Unter einem Dach:

BABEL BAR

Nachtcafé

VICKING CLUB

Video-Kino

Öffnungszeiten: 20 - 01 Uhr

Kolpinggasse 42, W-8500 Nürnberg

U-Bhf: Opernhaus, Tel. 09 11 - 22 36 6

**Ab sofort
jeden Sonntag
von 6-10 Uhr
FRÜHSTÜCKSBÜFETT
(DM 10,- Alkohol extra)**



THE WORLD

*VIDEOC

WE ARE STILL THE
RIGHT CONNECTION
FOR)))))

Non Stop Video
Videocassetten . . .
Videoabspielgeräte
Bücher . . . Hilj

Neue Wäschekollektion
eingetroffen:

Wir führen ab sofort

BLACK BODY HOM CERRUTI

S CALVIN KLEIN HABELLA

T Videofilme
RIESENANGEBOT

U

D

R&B
AMSTERDAM

I

5

0

0

MAN
STORE

ASSECOIRES*** BÜCHER*** HILFSMITTEL*** LEDER***
MAGAZINE*** POSTER*** POSTKARTEN***
VIDEOCASSETTEN*** WÄSCHE*** u. v. m.

AUCH VERSAND *

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 12.00-18.30
Sa 11.00-14.00

Wirthstraße 50
W-8500 Nürnberg 40
Tel. 0911/44 15 20

(* pers. bekannte Personen)



OF GAY-VIDEO CLUB- 32*

Club Atmosphäre
Verleih . . . Verkauf
. . . Magazine . . .
mittel . . . u. a. m.



TÄGLICH AB 15 Uhr GEÖFFNET
TELEFON 0911/441566
W-8500 NÜRNBERG 70 - TAFELFELDSTR.32 (RÜCKGEB.)

apollo club sauna

Schottengasse 11, W-8500 Nürnberg 1

Tel. 0911 / 22 51 09 (Nähe Weißer Turm)

Öffnungszeiten:

15 - 3 Uhr
15 - 6 Uhr
(Nachtsauna)

Schwimmhalle
Finn. Trockensauna
Nachschwitz-Sauna
Kalt- und Warm-Tauchbecken
Video- und Fernsehraum
Leseraum
Fitneß
Solarium
Ruheraum
Relaxkabinen
Bar - Bistro - Snacks
Minishop
Unterhaltungsautomaten

Eintrittspreis: DM 20,-

Schüler/Studenten: DM 15,-

Dienstag Partnertag: DM 30,- Sa & So ab 1 Uhr früh: DM 14,-

Bayerns exclusive Gay-Sauna

Nach Renovierung und Umbau:
am Sa, 6. April, ab 20 Uhr
5-jährige Jubiläumsfeier mit
Wäsche- und Badmodenschau,
Men-Strip, kaltem Büfett
und für jeden 1 Glas Sekt gratis!
Ermäßigter Eintritt: nur DM 12,50



apollo sauna